

Ev.-luth. Kirchengemeinde Sittensen

Gemeinde-magazin

Dezember 2025 – Januar/Februar
2026

Alles Liebe



Foto: Kateryna Hliznitsova für Unsplash



GOTT spricht: "Siehe, ich mache alles neu".

Offenbarung 21 Vers 5

Andacht zur Jahreslosung 2026 *von Regionalbischöfin Sabine Preuschoff (Stade)*

„Was mein Leben reicher macht.“ Eine großartige Rubrik einer Zeitung, die ich gerne lese. Es geht dort um alltägliche Schilderungen von Menschen, die ihnen einen bereichernden Blick auf ihr Leben geschenkt haben: Der glitzernde Tau auf dem morgendlichen Gras, der Duft von Kaffee, das ansteckende Lachen eines Kindes. Es geht um das aufmerksame Wahrnehmen: Sehen, Hören, Schmecken. Ums Wahrnehmen geht es auch in der Losung für das neue Jahr: Der Seher Johannes hat uns in seiner Offenbarung aufgeschrieben, was er sieht. Auf der griechischen Insel Patmos, wohl in einer Situation von Gefangenschaft und Verbannung durch die römische Besatzungsmacht, öffnet sich ihm der Himmel. Der Horizont bricht auf, eine Tür öffnet sich, eine neue Erde und ein neuer Himmel kommen in Sicht. „Siehe, ich mache alles neu!“ Das sind die Worte

Gottes, die Johannes in seinen Visionen hört. Sie machen ihm Mut und geben ihm Hoffnung auf die zukünftige Welt.

Wie schauen Sie persönlich am Anfang des neuen Jahres in die Zukunft? Mich hat erschreckt zu lesen, dass in Deutschland laut einer aktuellen Unicef-Umfrage zwei Drittel aller Jugendlichen pessimistisch in die Zukunft blicken und eine Mehrzahl der Erwachsenen ebenso. Die Zukunft als ein mieser Ort? Nicht nur für das eigene Leben hat es Auswirkungen, wenn wir die Zukunft so düster sehen. Auch für unsere Demokratie wird es problematisch, denn sie funktioniert nur, wenn Menschen daran glauben, dass mit ihr eine gute Zukunft möglich ist. „Siehe, ich mache alles neu!“ Johannes sieht die Zukunft nicht rosarot, denn er schreibt aus einer Situation der Bedrängnis, der Gewalt, der Unterdrü-

ckung und Verfolgung heraus. Aber er sieht die Welt im Lichte Gottes, der am Anfang alles geschaffen hat. „Und siehe, es war sehr gut“, heißt es im 1. Buch Mose (1.Mose 1, 31). Auch am Ende steht eine neue Schöpfung, in der Gott alle Tränen abwischen wird, denn der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid oder Schmerz.

Die Jahreslosung ist durchzogen von Hoffnung und weckt die Sehnsucht nach Gerechtigkeit, Frieden und einem Leben jenseits von Gewalt und Tod. „Hoffnungslosigkeit ist keine Option“, so kurz und bündig hat die US-amerikanische Bischofin Mariann Edgar Budde es auf dem Kirchentag in Hannover gesagt. Wer noch hofft, wird aktiv. Denn das Morgen ist etwas, was wir gestalten können und das sich gestalten lässt. Es ist wichtig, dass wir uns gegenseitig Hoffnungsgeschichten erzählen von gelingendem Leben. Es gilt durchaus, die Krisen und Probleme unserer Zeit zu sehen und wahrzunehmen, aber sich mit Hoffnungs-trotz nicht von ihnen lähmen zu lassen.

Der Seher Johannes nimmt gerade in seiner Situation der Bedrängnis eine andere Welt wahr. Die Tür zum Reich Gottes ist für ihn aufgestoßen. Durch Jesus ist dies geschehen. Er hat die Tür zum Reich Gottes nicht nur aufgestoßen, sondern er ist selbst die Tür zu diesem Reich. Einer Welt ohne Unrecht und Machtmissbrauch. So wie er sie uns in seinen Gleichnissen, in seinem Handeln, in seinen Worten offenbart hat. Mein Wunsch für das neue Jahr? Genau hinsehen, wahrnehmen, wo die neue Schöpfung Gottes schon Gestalt annimmt. In unserem je eigenen Leben, in unseren Gemeinden, in unserem Dorf und unserer Stadt. Einen Blick zu haben für das, was unser Leben reicher macht. Und davon anderen zu erzählen und solche guten Nachrichten zu teilen. Damit wir daraus Kraft, Hoffnung und Glauben schöpfen, um unsere Zukunft zu gestalten.

*Als neue Regionalbischofin zwischen Elbe und Weser freue ich mich auf gute Begegnungen mit vielen von Ihnen und wünsche Ihnen ein gesegnetes Jahr 2026!
Ihre*

Sabine Preuschoff

Regionalbischofin für den Sprengel Stade

Liebe Leserin, lieber Leser,

gerne stelle ich mich Ihnen als neue Regionalbischofin für den Sprengel Stade vor, bevor wir uns hoffentlich direkt kennenlernen werden. Ich freue mich, in die Region zwischen Elbe und Weser „zurückzukehren“, denn in Lilienthal bei Bremen wurde ich 1972 getauft, dort war mein Vater Pastor. So kehre ich nach 53 Jahren zu meinen Wurzeln zurück, auch wenn ich meine Kindheit gemeinsam mit meinen beiden Geschwistern in Nienburg/Weser und meine Jugend in Leer verbracht habe.

Neben meinem liberalen Elternhaus hatte ich in Leer zwei weitere „Heimaten“: die hochwertige Chorarbeit meiner Schule und die Evangelische Jugend. Pfarrhaus und Prägung durch „meinen“ Kreisjugendwart gaben den Anstoß, Theologie zu studieren: Ich wollte die Botschaft weitergeben – von Gott, der Menschen aufrichtet zu einem Leben in Freiheit.

Mein Studium führte mich über Bethel und Berlin nach Göttingen. In Berlin wurde meine Tochter geboren, sodass ich die meiste Zeit mit Kind studierte. Eine Herausforderung und ein großer Reichtum!

Nach meinem Vikariat in Celle war ich seit 2002 Pastorin in Großmoor und in Laatzen. Ich lernte Pfarramt in großer Bandbreite kennen: Einzelpfarramt im Dorf, als Team in der Stadt und im Gemeindeverbund; dazu Aufgaben als Kreisjugendpastorin, Diakoniebeauftragte, Vikariatsleiterin, stellvertretende Superintendentin, Kirchenkreisvorstand ... Diese Erfahrungen und diverse Leitungsfortbildungen im „Gepäck“ waren mir in den neuneinhalb Jahren als Superintendentin in Burgdorf tragfähige Grundlage meiner Arbeit.

Unsere Kirche steht vor großen Veränderungen, die ich klar und zuversichtlich begleiten will. Mein Anliegen ist eine lebens- und menschennahe Kirche, die mutig und beherzt Aufbrüche wagt. Als Regionalbischofin versteh ich mich dabei als Verbindung und Mittlerin zwischen Landeskirche und der Region. Entscheidende Frage: Was heißt heute „Kirche sein“ – was ist unser Auftrag für die Gesellschaft und für den Einzelnen?

Privat gibt es mich auch: Ich teile gerne Zeit mit Familie und Freunden bei Kino-Besuchen und Kultur-Veranstaltungen. Oder bin im Urlaub mit meiner Tochter bei Camper-Touren quer durch Norwegen unterwegs. Meine größte Leidenschaft ist das Singen im Chor. Ich genieße es, mich auf diese Weise auszudrücken und Erfüllung zu finden.

Ich freue mich sehr darauf, das vielfältige Leben zwischen Elbe und Weser kennenzulernen.

*Herzliche Grüße,
Ihre
Sabine Preuschoff*



IN DIESER AUSGABE:

Andacht zur Jahreslosung und Vorstellung von Regionalbischofin Sabine Preuschoff (Stade)	S. 2 – 3
Inhalt & Impressum	S. 4
In eigener Sache	S. 5
Gemeinsam neue Perspektiven entwickeln – die Lebensberatung im Ev-luth. Kirchenkreis Bremervörde-Zeven im Interview	S. 6 - 7
Puzzle – ein Lied für die Diakonie, das Mut macht und verbindet Aktuelles: Neue Kolleginnen im Himmelszelt /	S. 7
Schätze der Gemeinde: ehrenamtliche Hospizarbeit in Sittensen und im Kirchenkreis	S. 8 - 9
Von Brautbriefen, kleinen Prinzen und vollen Kalendern - Unsere Medientipps zum Thema „Liebe“	S. 10
Drei Spendenübergaben vom Flohmarkt rund ums Kind	S. 11
Weihnachten – das Fest der Liebe	S. 12 – 13
Fotos und Infos für Kinder und Jugendliche	S. 14 – 15
Erfolgreiche Benefizaktion für den Förderverein für die ev. Jugend	S. 16 – 17
Mittendrin: Gemeindebericht von Pastor Andreas Hannemann	S. 18
Dürfen wir vorstellen: Uwe Hauschild aus dem Kirchenvorstand	S. 19
NEU: Spenden mit dem Smartphone	S. 20
Für andere beten: Aus Freud und Leid unserer Gemeinde	S. 21
Unsere Geburtstagsjubilare ab 75 Jahre	S. 22 – 23
Veranstaltungsübersicht für die kommenden drei Monate	S. 24
Angebote, Veranstaltungen, Konzerte, Freizeiten	S. 25 – 32
Gottesdienste ab Dezember 2025	S. 33
Kontakte	S. 34
Die St. Dionysius Stiftung präsentiert: Les Brünnettes	Rückseite

Wir bitten darum, Veranstaltungshinweise und Themenvorschläge für die kommende Ausgabe eine Woche vor Redaktionsschluss anzukündigen. Die fertigen Texte samt Bildmaterial bitte per E-Mail bis zum Redaktionsschluss am 24. Januar 2026 einsenden.

Impressum:

Hrsg: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sittensen, Kirchenweg 6, 27419 Sittensen.

Das Gemeindemagazin erscheint jeden dritten Monat kostenlos.

Layout und Druckvorstufe: Stefan Vajen (stefan.vajen(at)live.de) · **Redaktionskontakt:** Johannes Freytag, E-Mail: Johannes.Freytag(at)gmail.com oder 04282/5930062

Auflage: 5.130 Stück · **Druck:** Hesse, Stade.

Redaktion: Michael Brandt, Johannes Freytag, Jellie Rösel, Astrid Stein, Liane Tödter, Sabrina Warratz.

Bitte beachten Sie: Namentlich gekennzeichnete Artikel sind Meinungsäußerungen und spiegeln als solche nicht die Auffassung der Redaktion oder der Kirchengemeinde wider.

www.kirche-sittensen.de

Gemeinde-magazin



Alles Liebe



Foto: Katerina Hiltzitsova für Unsplash

Dezember 2025 – Januar/Februar 2026

Du bist geliebt – you are loved.

Es tut gut, sich daran erinnern zu lassen. Und genau das wollten wir mit diesem Gemeindemagazin erreichen. Wir tun dies mit einem neu gestalteten Cover, nach einem Entwurf von Astrid Stein. Und wir hoffen, dass euch die neue Titeloptik ebenso gut gefällt wie uns.

Diese Ausgabe erscheint unmittelbar vor dem ersten Advent, kurz vor Weihnachten, das häufig als „Fest der Liebe“ bezeichnet wird. Gemeint ist dann häufig die Gemeinschaft mit Menschen, die uns nahestehen. Doch die Weihnachtsbotschaft von der Geburt von Jesus Christus weist darüber hinaus. Sie ist eine Liebeserklärung Gottes an alle Menschen.

Wer daran glaubt, und sich von Gottes Liebe leiten lässt, kann auch anderen Menschen liebevoll begegnen, ihnen helfen und sich für sie einsetzen. Dieses Gemeindemagazin erzählt die Geschichten von Menschen, die das auf vielfältige Weise tun: als ehrenamtliche Sterbegleitung, in der hauptamtlichen Lebensberatung, durch die Mitarbeit beim Basar, in Gottesdiensten und auf Freizeiten.

Und es will dazu einladen, eigene Wege zu suchen, um die Botschaft weiterzugeben. Du bist geliebt!

*Eine inspirierende Lektüre wünscht
im Namen des Redaktionsteams
Johannes Freytag*

Gemeinsam neue Perspektiven entwickeln

Das Diakonische Werk des Ev-luth. Kirchenkreises Bremervörde Zeven berät Einzelne und Paare bei persönlichen Problemen jeder Art und bei festgefahrenen Situationen in Partnerschaft, Beruf, Ehe oder Familie. Im Gespräch mit Anne Heinz stellen wir das Angebot vor.

Bitte stellen Sie sich und Ihre Arbeit in der Lebens- und Paarberatung kurz vor:

Mein Name ist Anne Heinz und seit Anfang August 2025 bin ich in der Lebensberatungsstelle des Diakonischen Werkes, zusammen mit meiner Kollegin Iris Stegemann, tätig. Menschen aller Altersgruppen zuzuhören, sie bei ihrer Suche nach Orientierung, Antworten und Klärung auf Lebens- und Sinnkrisen, Stärkung in Glaubensfragen, Partnerschafts- oder Beziehungskonflikten, Krisen in Familie und zwischen den Generationen zu unterstützen, gehört dabei zu meinen Hauptaufgaben.

Haben Sie ein Leitmotiv, das Sie begleitet? Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit besonders?

Die christliche Nächstenliebe, das Wesensmerkmal der Diakonie, ist auch für mich in meiner Arbeit ein Grundpfeiler.

Das heißt für andere Menschen da zu sein und sie wertzuschätzen, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer Religion, ihrer Weltanschauung oder der sexuellen Orientierung und sie in den Tiefpunkten ihres Lebens, oder herausfordernden Lebensmomenten, zu stärken, zu entlasten und gemeinsam neue Perspektiven zu entwickeln, empfinde ich in meiner Tätigkeit als unglaublich sinnstiftend und wertvoll.

Wie läuft die Kontaktaufnahme gewöhnlich? Wie bekommt man einen Termin, wo beraten Sie?

Eine Terminvereinbarung kann telefonisch oder per E-Mail erfolgen. Die persönliche Beratung findet anschließend, anonym und in vertraulichem Rahmen, in den Räumen des Diakonischen Werkes statt.

Was darf in keinem Beratungsgespräch fehlen? Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, damit Sie helfen können?

Jede Beratung bedarf des gegenseitigen Vertrauens. Erst wenn eine vertrauliche Atmosphäre herrscht,

ist mein Gegenüber auch bereit, sich zu öffnen und offen über die eigenen Gefühle, Gedanken, Erinnerungen, Erfahrungen und Probleme zu sprechen.

Begleiten Sie Menschen auch über einen längeren Zeitraum hinweg? Wie viele Termine sind möglich?

Im Fokus unserer Arbeit stehen, wie erwähnt, immer spezifische Lebensprobleme, bei denen wir Menschen, die zu uns kommen, begleiten und uns auf bestimmte Ziele und mögliche Lösungen konzentrieren. Es handelt sich dabei ausdrücklich um keine Heilbehandlung von psychischen Erkrankungen. Wir bieten aber vorübergehende Gesprächsmöglichkeiten

Beziehung wieder aufeinander zugehen können? Welche Tipps und Hilfestellungen geben Sie in Beratungsgesprächen mit?

Zunächst einmal müssen beide Beteiligten die Bereitschaft mitbringen, sich gegenseitig wieder Zeit, Aufmerksamkeit und Vertrauen schenken zu wollen. Zum Wiederzueinanderfinden gehört außerdem, dass beide beginnen, von sich selbst zu sprechen, aktiv einander zuzuhören und sich der/dem anderen – mit all den eigenen Empfindungen und Bedürfnissen – mitzuteilen. Nur so können ein erstes Aufeinander-Zugehen und die Chance einer wirklichen Begegnung, (wieder) möglich werden.



Anne Heinz und Iris Stegemann, das Team der Lebens- und Paarberatung im Diakonischen Werk Bremervörde-Zeven. Sie sind erreichbar unter 04761 9935 - 50 oder unter lebensberatung-kkbz@evlka.de. Fotos: Privat

an, bis ein Therapieplatz gefunden ist.

Eine Lebens-/Paarberatung ist in aller Regel auch von wesentlich kürzerer Dauer als eine Therapie – mehrere Gesprächstermine nach einer Erstberatung sind aber möglich und nicht unüblich.

Was hilft, damit Menschen nach einer konfliktreichen Phase in einer

Kontakt: Die Paar- & Lebensberatung hat eine neue Durchwahl: 04761/99 35-50. Bitte hinterlassen Sie eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter, falls wir gerade in einer Beratung sind. Wir rufen Sie mit unterdrückter Rufnummer zurück.

Oder per Mail an:
lebensberatung-kkbz@evlka.de

Gemeinsam unterwegs – Never Walk Alone

Haben Sie schon einmal erlebt, wie wohltuend es ist, nicht allein durch schwierige Zeiten zu gehen? Manchmal reicht ein Gespräch, ein gemeinsamer Spaziergang oder ein offenes Ohr, um wieder neuen Mut zu fassen. Genau darum geht es bei unserer Kampagne der Psychologischen Beratungsstellen in der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers: „Never Walk Alone“. Niemand soll mit seinen Sorgen und Fragen allein bleiben.

Ein besonderes Highlight: Für die Kampagne wurde eigens ein Song von der Band Sound Factory komponiert, der Mut macht und verbindet. Hören Sie doch mal

rein – einfach den QR-Code scannen oder online nach „Puzzle by Sound Factory“ suchen. Lassen Sie sich inspirieren!

Im Kirchenkreis und in der Diakonie gibt es viele Möglichkeiten, sich Unterstützung zu holen – für Einzelne, Paare und Familien. Die Lebensberatungsstellen sind offen für alle, die Begleitung suchen.

Sprechen Sie uns gerne an (Lebensberatungsstelle/Diakonisches Werk, Bahnhofstr. 7, 27432 Bremervörde, Tel: 04761/993510,

Puzzle by Sound Factory



lebensberatung-kkbz@evlka.de). Denn: Es geht nur gemeinsam! Never Walk Alone.

Weitere Materialien zur Kampagne finden Sie auf www.fachstelle-psychologische-beratung.de/Never_Walk_Alone.



Die Ev. Kita Himmelszelt begrüßt neue Kolleginnen

Seit dem neuen Kitajahr dürfen wir 5 neue Kolleginnen willkommen heißen

Kira Aspeleiter ist nach ihrer erfolgreichen Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin im September in der Elefantengruppe (Krippe) gestartet. Ebenfalls in der Elefantengruppe hinzugekommen ist Sarah Quandt. Sarah ist Erzieherin in der Krippe, neue stellvertretende Leitung und Mitglied der MAV. Seit November dürfen wir auch Luisa Schulz bei uns begrüßen! Luisa ist ausgebildete Heilerziehungspflegerin und nun als Vertretungskraft im ganzen Haus unterwegs. Michelle Elbrandt hat sich für eine berufsbegleitende Ausbildung zur Sozialpädagogischen Assistentin bei uns entschieden. Und auch Paulina Helbin unterstützt uns tatkräftig in ihrem freiwilligen sozialem Jahr. Wie schön, dass ihr alle bei uns seid!

Schätze der Gemeinde

Hospizarbeit und Ehrenamt (Alles aus Liebe)

Die Bezeichnung *Hospiz* wurde aus dem lateinischen Wort *Hospitalium* (Herberge, Gastfreundschaft) abgeleitet.

Hospize haben es sich zur Aufgabe gemacht, unheilbar Kranke in ihrer letzten Lebensphase zu begleiten. „Gott sei Dank, hier zählt der Mensch“, ist die Aussage aus einem Hamburger Hospiz. Im Hospiz erhalten Sterbende und ihre Angehörigen Begleitung, Beratung und medizinisch-pflegerische Versorgung. Bei allen pflegerischen und medizinischen Handlungen steht aber der Wille des Kranken an erster Stelle.

Träger dieser Häuser der Sterbegleitung sind zumeist gemeinnützige Vereine, aber auch Kirchen, gemeinnützige Organisationen und Stiftungen.

Hospize sind mehr als eine Endstation oder ein schlichter Ort zum Sterben, denn sie ermöglichen einen würdevollen Tod und Abschied. Sie sind trotz traurigen Anlasses ein Ort der Wärme und der Güte.

„Das Sterben gehört auch zum Leben dazu“. So, oder so ähnlich, hat meine Oma schon immer gesagt, wenn wir als Kinder über diesen Punkt gestolpert sind.

Auch haben wir als Christen die

Gewissheit, dass mit dem Tod nicht alles zu Ende ist, sondern das wirklich schöne Leben erst beginnt. Wie das genau aussehen wird, ... wir wissen es nicht, dürfen aber sehr gespannt darauf sein.

Um diesen Übergang für uns Menschen besonders schön zu gestalten, gibt es die Hospizarbeit. In unserem Kirchenkreis gehört der ambulante Hospizdienst Bremervörde-Zeven zu einer dieser Einrichtungen. Dort sind zwei Hauptamtliche und ca. 50 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig, die mit viel Liebe, Herz und Engagement dieser Arbeit nachgehen.

Die im Hospizdienst Bremervörde-Zeven ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen (ein paar Männer sind auch dabei) helfen dort, wo sie gebraucht werden, überwiegend zu Hause, im Pflegeheim oder im Krankenhaus und arbeiten dazu in enger Kooperation mit den jeweiligen Einrichtungen.

Immer mehr Betroffene leben allein und nicht im Familienverbund und wünschen sich, dass jemand an ihrer Seite ist, der in der schweren Zeit mitgeht, Beistand gibt und damit ein Sterben zu Hause ermöglicht. Sehr häufig sind die direkten Angehörigen aber auch überfordert und können diese Arbeit nicht leisten. Der Hospizdienst wird teils über die Krankenkassen refinanziert, aber vor allem durch Spenden getragen. Träger ist der Kirchenkreis.



Kerstin Carstens ist eine der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und hat in einem Interview folgende Fragen beantwortet:

Was hat dich dazu motiviert Hospizarbeit zu machen?

Ich hatte Zeit zu verschenken und da kam die Idee auf, mich ehrenamtlich im Hospizdienst zu engagieren. Um auf diese Arbeit auch entsprechend gut vorbereitet zu sein, begann es mit Schulungen, wo die Grundkenntnisse vermittelt wurden. Im Anschluss daran startete ein Praktikum und danach folgten weitere Aufbaukurse. Insges-

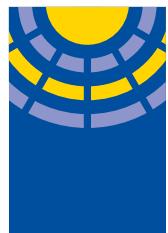
IHR KOMPETENTES TEAM FÜR **OPTIK & HÖRAKUSTIK**



www.optic-cassellius.de

Am Markt 7, Sittensen, Tel. 04282- 80 16 331

 **CASSELLIUS**
optic. hörakustik.



AMBULANTER HOSPIZDIENST

BREMERVÖRDE-ZEVEN

samt haben diese Vorbereitungen zehn Monate gedauert.

Wie kommst du mit den Schicksalen klar?

Das lernt man natürlich in der Theorie, aber es ist unbedingt wichtig eine gewisse Distanz zu den einzelnen menschlichen Schicksalen aufzubauen. Und häufig hilft beten, um sich so auch die nötige Hilfe und Stärke für diese Arbeit zu holen.

Seit wann machst du diese Arbeit?

Ich mache das jetzt seit 2013 und habe schon einige Menschen auf ihrem Weg begleitet. Hin- und wieder war es auch nur eine kurze Begleitung und auch nicht immer bis in den letzten Abschnitt des Lebens.

Worüber spricht man z.B. mit den Menschen, die man auf ihrem Weg begleitet?

Das ist individuell sehr unterschiedlich. Ich versuche immer sehr auf die Interessen des Einzelnen einzugehen.

Einige singen gerne oder es wird etwas vorgelesen. Andere erzählen gerne aus ihrem Leben, es reicht aber auch manchmal nur da zu sein. Wiederum andere gehen gerne in die Natur, oder wir gehen gemeinsam einkaufen. Wichtig ist es einen gemeinsamen „Draht“ zu finden und das Vertrauen zu gewinnen. Es muss für alle Beteiligten schön sein und so normal, wie nur irgend möglich.

Woher nimmst du die Kraft dafür?

Einmal im Monat haben wir unseren Gruppenabend und tauschen uns untereinander aus. An diesen Abenden können wir uns dann auch intensiv über unsere Nöte und Probleme unterhalten und nach Lösungen dafür suchen. So ist man nicht auf sich allein gestellt und findet immer Gehör. Für mich selbst ist diese Arbeit sehr erfüllend, ich habe viel Freude daran und bin dadurch auch selbst beschenkt. Es ist einfach schön zu sehen und zu er-

fahren, wie dankbar die Betroffenen sind und wieviel Liebe dabei auch zurückkommt.

Kinderhospizarbeit stelle ich mir besonders schwierig vor?

Das ist es natürlich auch, und man wird darauf entsprechend gut vorbereitet. Hier gibt es vier Kinderhospizbegleiterinnen, die in einer Kooperation mit „Löwenherz“ zusammenarbeiten. Die Begleitung geht häufig über viele Jahre, was es damit auch besonders intensiv macht.

Der Hospizdienst Bremervörde-Zeven besteht bereits seit mehr als 25 Jahren. Zusätzliche Angebote sind Letzte Hilfe Kurse, Letzte Hilfe Kurse Kids, in Zusammenarbeit mit Edda Nolte Trauercafe Lichtblick und die Gedankenandacht für verstorbene Kinder.

Ich bin schwer beeindruckt von dieser ehrenamtlichen Tätigkeit und finde es sehr schön, dass es Menschen gibt, die diese Aufgabe mit so viel Empathie leisten. Dazu gehört eine ordentliche Portion Mut, Einfühlungsvermögen und ein besonderes Gefühl für die menschlichen Bedürfnisse im letzten Lebensabschnitt.

Michael Brandt

Quellen: Internet, Interview mit Kerstin Carstens

SPONSOREN

Mobile Fußpflege
Yvonne Hauschild T. 0178 / 82 52 106

ALDAG
Heizung – Sanitär

27419 Hamersen
Scheeßeler Str. 3
Tel. 04282-750
Fax 04282-5516
www.aldag-hamersen.de

Immergrün
Blumen & Geschenke
Anna-Lena Burfeind
Jahnstraße 3 / 27419 Sittensen
Tel. / Fax: 04282 / 591620

burfeind
TISCHLEREI
0 42 82 - 8 00 www.burfeind-gmbh.de

Friedhofsgärtnerei Hauschild Regina Häuschild-Wilkens
• Grabpflege • Wechselbeplanzung • Grabneuanlagen
• Vertragspartner der Treuhandstelle • Dauergrabpflege
R.H. Bockeler Bundesstraße 2 · 27404 Bockel/Gyhum
Tel. 0 42 86 / 92 51 60 · Mobil: 0175 / 325 30 88

mobile Fußpflege
Iris Brunkhorst
Sittensen und Umgebung
Tel. 04282-590751 Handy 0176 -34353730

Vierdener Reifenhalle
Inhaber Jürgen Papst
Dorfstraße 31, 27419 Vierden
Tel. (04282) 592772,
Fax (04282) 592764

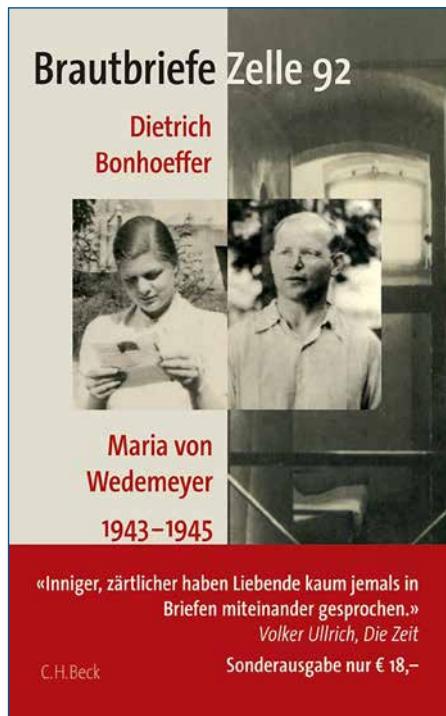
Bau- u. Möbeltischlerei • Fenster in Holz u. Kunststoff
Rollläden • Einbruchschutz
Innenausbau • Insektenschutzgitter
HEINZ DRÖSEMEYER
Tischlermeister
HD 27419 Sittensen • Bahnhofstr. 8 • Tel. 04282-1539

PAPIER EHLEN GmbH & Co. KG
SCHREIBWAREN, BÜCHER UND MEHR
Bahnhofstr. 24 · 27419 Sittensen
Tel. 0 4282/2012 · Fax 04282/5947329
Bestellungen: WhatsApp 015776379325
oder: E-Mail: libri@papier-ehlen.de

Autoservice Vierden
Inh. Matthias Kehn
Wartung und Reparatur von Fahrzeugen aller Art
TÜV/AU, Gasumrüstung, Reifen- und Klimaservice
27419 Vierden · Hauptstraße 10
Telefon 04282/1821 oder 3231, Fax 593 05 65



Unsere Medientipps zum Titelthema, ausgewählt von Liane Tödter



Brautbriefe Zelle 92

Das Buch beinhaltet (hauptsächlich) den Briefwechsel zwischen Dietrich Bonhoeffer und seiner 18 Jahre jüngeren Verlobten Maria von Wedemeyer während seiner Gefängniszeit von 1943 bis 1945 in Berlin Tegel. Bis auf wenige Besuchserlaubnisse bestand die Verlobungszeit ausnahmslos aus diesen wunderschönen Liebesbriefen, die die einzige Möglichkeit darstellte, sich Mut machende, aufmunternde und kraftgebende Worte, die das Herz berühren, auszutauschen. Um den Glauben, die Hoffnung und die Zuversicht auf eine gemeinsame Zukunft nach der Haft nicht aufzugeben, stärken sie sich gegenseitig. Soo schöne Briefe mit einer „Glaubensfestigkeit“ die mich aufgrund des Endes dieser Beziehung aber auch traurig gemacht haben.

Ruth-Alice von Bismarck und Ulrich Kabitz als Herausgeber: Brautbriefe Zelle 92, C.H. Beck Verlag, Sonderausgabe, € 18,00.

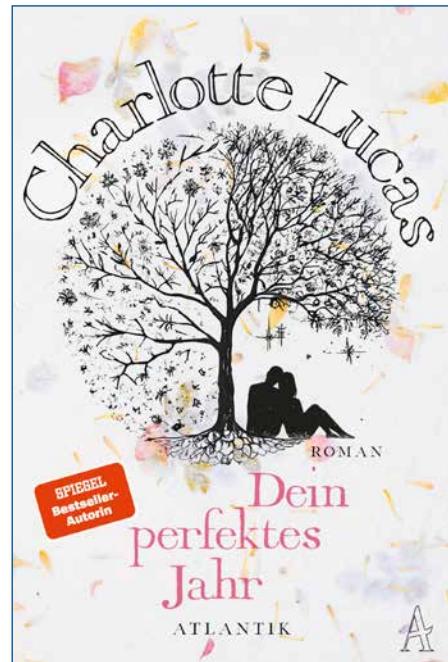
Buchbestellung Online und per WhatsApp

Im Buchhandel können nicht vorrätige Bücher schnell, einfach und versandkostenfrei bestellt werden. Lieferbare Bücher liegen häufig schon am Tag nach der Bestellung in der Filiale zur Abholung bereit. Die Bestellung kann wahlweise online, z.B. unter libri@papier-ehlen.de, telefonisch oder in der Filiale erfolgen. Papier Ehlen bietet zudem eine Buchbestellung per WhatsApp-Nachricht an. Die Buchhandlung nimmt Bestellungen unter 01577 6379325 entgegen und schickt eine Nachricht, sobald das gewünschte Buch angekommen ist.

Der kleine Prinz

„man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar“ Diese Weisheit verdeutlicht, das wahre Werte wie Liebe, Freundschaft und menschliche Verbindung nicht materiell oder oberflächlich sind, sondern nur durch tiefe emotionale Verbundenheit und Fürsorge erkannt und erfahren werden können. Der kleine Prinz verlässt seinen kleinen Planeten, um andere kleine Planeten und deren Einwohner kennen zu lernen und um einen Freund zu finden. Er lernt unter anderem einen König, einen Eitlen, einen Säufer und einen Geschäftsmann kennen, die alle nur mit sich selbst beschäftigt sind und sich nur für Äußerlichkeiten und Macht interessieren. Dann kommt er auf die Erde und lernt in der Wüste einen Piloten kennen, der dort notlanden musste. Auf der gemeinsamen Suche nach einem Brunnen erzählt der kleine Prinz dem Piloten von seinen Besuchen auf den anderen Planeten und stellt fest, dass er ja bereits einen Freund auf seinem Planeten hat, nämlich die Rose mit den vier Dornen, für die er verantwortlich ist.

Antoine de Saint-Exupéry: Der kleine Prinz. Die Originalausgabe, Karl Rauch Verlag, € 14,90.



Dein perfektes Jahr

Ein bereits für das kommende Jahr vollständig ausgefüllter Kalender mit im Voraus geplanten Terminen, Aufgaben und schönen Erlebnissen, Abenteuern und „Dates“. Dieses von der lebensbejahenden, positiv denkenden Hannah geplante Jahr soll ihren krebskranken Freund, der nicht mehr lange leben wird, Zuversicht, Hoffnung, Mut und Kraft geben, sich gegen die Krankheit zu stellen. Allerdings bekommt diesen Kalender nicht ihr Freund, sondern Jonathan, ein griesgrämiger Verleger, der verlernt hat, das Leben richtig zu leben. Doch nachdem er anfängt, sich nach den Vorgaben des Kalenders zu richten, verändert er sich. Er erkennt mehr und mehr, was wirklich wichtig im Leben ist. Eine berührende und spannende Geschichte zweier unterschiedlicher Charaktere, die irgendwann aufeinandertreffen.

Charlotte Lucas: Dein perfektes Jahr, Atlantik, € 14,00.

Dreimal Flohmarkt für drei Fördervereine in unserer Börde

Die Flohmärkte im Frühjahr und Herbst 2024 und der Frühjahrsflohmarkt 2025 standen ganz im Zeichen der Fördervereine unserer Schulen vor Ort. Per Losverfahren wurde zuerst die GS Sittensen, dann die Ostetalschule KGS Sittensen und zu guter Letzt die GS Klein Meckelsen mit den Erlösen des Flohmarktes bedacht. Die Fördervereine übernehmen an den Schulen einen großen und wichtigen Part. Dort, wo Schule wenig oder keine Gelder zur Verfügung hat, greifen sie ein und ermöglichen Präventionsangebote und können Spiel- und Sportgeräte zur Verfügung stellen. Wenn es in Klassen mal zu laut ist, sponsieren Fördervereine z.B. auch ganze Klassensätze mit Gehörschutz. Ohne die Arbeit der Vereine wären viele Aktivitäten und Dinge nicht möglich. Der Flohmarkt „Rund ums Kind“ konnte nun mit insgesamt 2.185€ unterstützen. Danke an alle Spender:innen!



Das Team des Flohmarktes war von Beginn an darauf bedacht, Projekte „Rund ums Kind“ zu fördern und zu unterstützen. Neben der regelmäßigen Spende an die Familienarbeit unserer Kirchengemeinde haben wir viele Projekte außerhalb unterstützt, z.B. das Projekt Herzbrücke, den Freibettfond, die Klinikclowns, um nur einige zu nennen. Seit über 10 Jahren findet dieser Flohmarkt zweimal jährlich statt und hat sich in vielen Bereichen weiterentwickelt. Mittlerweile hat ein Online-Anmeldeverfahren, in diesem Jahr von Jan Lausch entwickelt, das alte Anmeldeverfahren abgelöst. Das Team hat sich um neue Gesichter erweitert, darüber freuen wir uns sehr. In diesem Jahr haben wir aber auch Stefanie Höper und Melanie Berend aus dem Team verabschiedet. Sie waren von Beginn an dabei und widmen sich nun anderen Aufgaben. Für ihr Engagement und die viele Arbeit sagen wir von Herzen DANKE!

Der nächste Flohmarkt findet am 14.03.2026 statt. Wir freuen uns auf alle Besucher:innen und einen erfolgreichen Tag, dann zugunsten unserer Kita Himmelszelt!





Diakoniestation
ambulanter Pflegedienst
und 4 Tagespflegen

Regionen: Gnarrenburg, Selsingen, Sittensen und Zeven

Tel.: 04281 / 95 184 - 0

Diakoniestation des Ev.-luth. Kirchenkreises Bremervörde-Zeven gGmbH
Lohmanns Hoff 2, 27404 Heeslingen

www.dstbz.de



Max und seine Freunde zu Besuch im Gemeindemagazin

Weihnachten – das Fest der Liebe

Es liegt was in der Luft. Max, der freche Waschbär, stoppt mitten im Lauf. Er setzt sich auf seine Hinterbeinchen und reckt seine kleine Nase ganz hoch in die Luft. Er hatte doch etwas gerochen, etwas einfach himmlisches. Es riecht nach ...? Max denkt angestrengt nach, es will ihm einfach nicht einfallen. Ihm kommt der Duft bekannt vor. Bei diesem Duft wird es ihm ganz warm ums Herz. Es fängt an zu schnieseln. Schniesel ist eine Mischung aus Schnee und Nieselregen, typisch für diese Jahreszeit. Max setzt sich wieder in Bewegung und läuft, so schnell er kann, zum Hof von Bauer Diercks.

Er muss sich beeilen, denn es ist spät. Lisa, die Tochter von Bauer Diercks, hat bestimmt längst mit der Fütterung begonnen. Er kann es direkt schon hören, wie sich seine tierischen Freunde gierig auf das Futter stürzen. Seine tierischen Freunde, das sind der kluge Esel Jakob, das Schaf Peggy, die Hofhündin Bella mit ihrem Sohn Fleck und Melchior, der

schwarze Kater. Vielleicht hatte er heute wenig Glück bei der Jagd und er kommt ebenfalls zur Fütterung. Max freut sich auf seine Freunde und aufs Futter.

Das Stallfenster leuchtet hell in der Dunkelheit

Als er um die letzte Biegung läuft, sieht Max das Stallfenster. Es ist besonders hell erleuchtet. Da fällt ihm ein, dass morgen der erste Advent ist und Lisa den Stall für sich und die Tiere weihnachtlich schmücken wollte. Und mit diesen Gedanken weiß Max plötzlich, was da in der Luft liegt und so herrlich duftet. Es ist der Duft von Weihnachtskekse. Am Stall angekommen, schlüpft er eilig hinein. Lisa hat ganze Arbeit geleistet. Lichterketten und eine festlich geschmückte, künstliche Tanne zieren jetzt den Stall. Er wurde schon erwartet. „Hallo Max,“ kommt es herzlich von allen Seiten und Fleck neckt ihn: „Wir haben uns schon Sorgen um dich

gemacht, dass du krank bist oder so. Denn so spät bist du ja noch nie zu einer Fütterung gekommen.“ Lisa nickt ihm aufmunternd zu und stellt seinen Futternapf vor ihn hin. Max setzt noch einen Gruß ab und stürzt sich gierig auf sein Fressen. Peggy und Jakob sind bereits fertig und unterhalten sich leise. Da kommt es empört vom Esel: „Peggy, das meinst du nicht wirklich. Sie ist doch schließlich Familie, deine Cousine ...“ „Das ist mir egal,“ kommt es heftig von dem sonst so friedlichen Schaf zurück. „Ich hasse sie. Den ganzen Sommer hat sie mir die Familienzeit auf der Schafweide vermiest, mich geärgert und alles Schöne kaputt gemacht. Es war eine ganz furchtbare Zeit. Dabei hatte ich mich so darauf gefreut.“ Jakob schüttelt seinen Kopf und dabei wackeln seine riesigen Ohren lustig hin und her. Er schnaubt und meint tadelnd: „Morgen ist der erste Advent und wir gehen mit großen Schritten auf das „Fest der Liebe“

Max Waschbär rätselt ...

Rebus-Rätsel

Bei diesem Rätsel braucht Max deine Hilfe. Du musst bei den einzelnen Abbildungen die angegebenen Buchstaben im entsprechenden Wort streichen, hinzufügen oder ersetzen. Am Ende hast du das Lösungswort.

Viel Spaß beim Rätseln!



①

②



③

④



Max' Lieblingswitze ...

– Marvin: „Papa, weißt du eigentlich, welcher Zug die meiste Verspätung hat?“ Darauf der Vater: „Nein.“ Marvin: „Der, den ich mir letztes Jahr zu Weihnachten gewünscht habe ...!“ –

Was hat man im Dezember, was man in keinem anderen Monat hat?

– Den Buchstaben „D“! –

– Treffen sich zwei Rosinen. Fragt die eine die andere: „Warum hast du denn einen Helm auf?“ Darauf antwortet die andere: „Ich muss gleich in den Stollen ...!“ –

echt witzig!

– Am Tag vor Heiligabend sagt die kleine Lea zu ihrer Mutter: „Mami, ich wünsche mir zu Weihnachten ein Pony!“ Darauf die Mutter: „Na gut mein Schatz, morgen gehen wir zum Friseur ...!“ –

– Oskar: „Papi, Papi, der Weihnachtsbaum brennt.“ Der Vater: „Oskar, das heißt: Der Weihnachtsbaum leuchtet.“ Oskar: „Ok Papi, und jetzt leuchtet auch die Gardine ...!“ –

– Warum können Weihnachtsbäume nicht gut häkeln? – Weil sie immer die Nadeln fallen lassen ...!“ –

zu!“ Fleck macht große Augen und fragt neugierig: „Was ist das für ein Fest, das Fest der Liebe?“ „Das Fest der Liebe, das ist das Weihnachtsfest, du Dussel!“, kommt es frotzelnd von Max. Lisa schaut Jakob an und fragt ihn: „Darf ich das erklären?“ Jakob nickt und Lisa fängt an zu erklären: „Wir feiern das Weihnachtsfest, weil Jesus an Weihnachten auf die Welt gekommen ist. Durch die Geburt von Jesus Christus ist Gott zu einem Mensch geworden. Wir Christen sehen darin ein Zeichen. Ein Zeichen der großen Liebe von Gott zu uns Menschen. Deshalb gilt das Weihnachtsfest als Fest der Liebe.“ Lisa schaut stolz zu Jakob, der schnaubt bestätigend und ergänzt: „Ja, Jesus zeigt uns, wie man ein Leben in Liebe, mit Mitgefühl und in Demut leben kann. Er ermutigt uns seinem Beispiel zu folgen. Schon im Alten Testament wird in verschiedenen Erzählungen auf die Ankunft eines Heilands, eines Retters und Erlösers, hingewiesen. Jesus ist dieser Messias, der die Erlösung und das Heil für die Menschheit bringt. Und mit seinem Tod nimmt er alle Sünden der Menschen auf sich. Als Jesus einmal nach dem wichtigsten Gebot der Bibel gefragt wurde, war seine Antwort: Alle zehn Gebote sind in dem einen, dem höchsten Gebot zusammengefasst. Es lautet: „**Du sollst Gott über alle Dinge lieben und deinen Nächsten wie dich selbst**“ (Mk 12,29-31).“

„Pah,“ kommt es aufgebracht von Peggy, „ich bin doch nicht doof. Ich bin nett zu Cindy, ich tue ihr was Gutes und sie darf mich ärgern, piesacken und was noch alles. Nein, nicht mit mir!“ „Aber,“ wendet Jakob ein, „genau das besagt das höchste Gebot. Es wird auch Doppelgebot genannt. Es sagt, da soll die Liebe zu Gott sein.

Liebe deinen Nächsten, wie dich selbst, auch wenn er dein Feind ist

Dann kommt die Nächstenliebe, das heißt: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst. Was soviel bedeutet wie: Behandle andere so, wie du selbst gerne behandelt werden möchtest. Und jetzt wird es interessant, dann ist da noch die Feindesliebe. Die Feindesliebe bedeutet, andere Menschen freundlich zu behandeln, auch wenn sie dir oder anderen gegenüber gemein sind. Es geht nicht darum, böse Taten gut zu finden oder eine Freundschaft zu erzwingen. Nicht aus Hass oder Rache zu handeln, sondern zu versuchen, dem Bösen mit Gutem zu begegnen, so gut man selber kann. Den anderen zu helfen, die Hilfe brauchen. Nicht auf sein Recht zu bestehen, so etwas kann zu einem Streit führen. Mitleid zu haben und zu hoffen, dass die Person sich bessert. Das Ziel ist, sein Herz vom Hass zu befreien. Und zu versuchen, wie Gott zu sein, der über allem seine

Max Waschbär's Lösung



All es erraten? Gut gemacht!
LOESUNG: HAUSSFÄBEE MAUS + SCHAUFL + BABE
LOESUNG: BÜCHERWURM UCHER + WURM
LOESUNG: WASCHBÄR WA + SCHWAB + BÄR
LOESUNG: GESENST G + WESE + OEST

Rebus-Rätsel-Lösung:

Sonne scheinen lässt, ob über gut oder böse ...“

„Amen,“ kommt es wie ein Echo im Chor. Peggy schaut betreten aus. „So habe ich das noch nie gesehen,“ sagt sie leise. „Ich glaube, ein bisschen bin ich selber schuld daran, dass Cindy manchmal so garstig zu mir ist. Und wie du schon sagtest, sie ist Familie. Eigentlich bin ich doch nicht so nachtragend.“ Sie reckt ihren Kopf in die Höhe und verkündet laut. „Ich will mich bessern und netter zu Cindy sein!“

In diesem Moment geht die Stalltür auf und Amelie, Lisas kleine Schwester, kommt herein. Sie hat einen Korb in der Hand. Max' Kopf schnellt herum und er läuft schnüffelnd auf sie zu. „Den Duft, hmm, den hatte ich heute schon einmal in der Nase.“ Er versucht mit seiner Nase unter die Serviette, die über dem Korb liegt, zu kommen. Amelie schiebt ihn weg. „Max, du bist einfach nur verfressen.“ Kichernd hält sie den Korb hoch, sodass der Waschbär nicht rankommt. „Die Oma und ich haben heute mit der Weihnachts-Bäckerei angefangen. Ich habe für jeden ein paar Kekse zum Nachtisch.“ Alle jubeln und sind fröhlich. Amelie verteilt die Kekse. Dann setzt sie sich zu Lisa auf einen Strohballen und knabbert selbst an einem Keks. Übermütig ruft Max: „Was du willst, das man dir Gutes tut, das füg' auch jedem Anderen zu ...“

Astrid Stein



Mitmachlieder sorgen für gute Laune auf dem vollen Hof bei Familie Riepshoff (Grimkes) beim Erntedankfest Special für Familien.





Foto:
Johannes Freytag

Mehr als 50 Ehrenamtliche haben unser Mittelalter-Familienfest am Reformationstag zu einem ganz besonderen Erlebnis für kleine und große Gäste gemacht.

Sie halfen beim Losverkauf, beim Balkenkampf, machten Henna-Tattoos und Jonglierbälle u.v.m.
Vielen Dank an alle!



Foto: Susanne Vinke

Rückblick:
St. Dionysius lädt ein zum
MITTELALTERMARKT
AM REFORMATIONSTAG
31. Oktobe



Foto:
Johannes Freytag



Foto:
Johannes Freytag

Kinder-Gottesdienst-Termine

Kinder-Gottesdienst ...

an folgenden Sonntagen um 10.00 Uhr

... in FREETZ

📍 im alten Feuerwehrhaus

im Dezember

findet KEIN Kindergottesdienst statt!

11. Januar Allianz-Gottesdienst

i.d. FeG in Sittensen

08. Februar

Kontakt: Susanne Vinke,
Tel. (0171) 85 70 121

+++ Aktuelle Informationen zum Kindergottesdienst sind auch über die Homepage der Kirchengemeinde zu erfahren unter: www.kirche-sittensen.de +++

Kontakt: Julia Schöler, E-Mail: julia.schoeler@evlka.de, Tel. (01573) 31 49 50 1

Wir freuen uns auf Dich!

... in KALBE

📍 im Dorfgemeinschaftshaus

im Dezember

findet KEIN Kindergottesdienst statt!

11. Januar Allianz-Gottesdienst

i.d. FeG in Sittensen und 25. Januar

08. Februar

Kontakt: Katrin Wilkens-Lausmann,
Tel. (04282) 16 76

Kinderchor

Für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren.

► montags
von 16.30 bis 17.30 Uhr
📍 im Gemeindehaus*

Kontakt:
Kerstin Heins, Tel. (04282) 59 05 40,
Birgit Brosig, Tel. (04282) 59 20 63

Rappelkiste

Treffen für Eltern und Großeltern mit Kindern bis zu 3 Jahren.

► freitags
von 9.45 bis 11.00 Uhr
📍 im Gemeindehaus*

Kontakt:
Kristin Lausch, Tel. (04282) 78 99 66 9

Chaos-Kidz

für Kids/Jugendliche der 4. bis 6. Klassen, um bunte Action, spannende Geschichten und gute Gemeinschaft zu erleben.

► freitags
von 17.00 bis 18.30 Uhr
📍 im Gemeindehaus*

Kontakt:
Dieter Wiemann, Tel. (04282) 50 97 56
E-Mail: dieter.wiemann@evlka.de

TEN SING

Für junge Leute von 13 bis 19 Jahre, um innerhalb eines Jahres eine Bühnenshow auf die Beine zu stellen.

► donnerstags
um 19.00 Uhr
📍 im Gemeindehaus*

Musik, Theater, gemeinsame Aktionen, Jesus Christus und vieles mehr ...

Kontakt:
Dieter Wiemann, Tel. (04282) 50 97 56
E-Mail: dieter.wiemann@evlka.de

Jugendkreis

Für Jugendliche ab 14 Jahre, um einmal in der Woche Gemeinschaft zu erleben.

► mittwochs
um 19.00 Uhr
📍 im Gemeindehaus*

Zusammen klönen, sich über spannende Themen unterhalten, Spiele spielen, Filme schauen – alles was Jugendlichen so Spaß macht. Wenn du einen Freund/Freundin mitbringst, wir freuen uns über jeden, der Lust hat dabei zu sein.

* Scheeßeler Str. 6, 27419 Sittensen

Erfolgreiche Benefizaktion für den Förderverein der ev. Jugend

Der Förderverein für die Evangelische Jugend in der Börde Sittensen e.V. hat am 07. September 2025 eine sehr erfolgreiche Veranstaltung durchgeführt. Vielleicht waren Sie ja dabei und haben eines der vielen Ausstellungsstücke für sich entdeckt.

Ausgewählte Werke der Künstlerin Gudrun Freytag (1941-2021) wurden im Anschluss an den Gottesdienst im Gemeindehaus Sittensen ausgestellt. Die Künstlerin arbeitete seit 1986 mit verschiedenen Techniken. Häufige Motive waren Landschaften, Blumen und abstrakte Formen. Aus dem Nachlass konnten die ausgewählten Stücke gegen einen Preisvorschlag erworben werden, und der gesamte Erlös ging an den Förderverein.

Parallel zu den Bildern wurden Schwarzweiß-Fotografien von Karl-Friedrich Beyermann aus den

Jahren 1973 bis 2003 gezeigt und weitergegeben. Der ehemalige Lehrer und langjährige Organist der Kirchengemeinde hielt mit seiner Kamera besondere Momente fest. Die Fotografien sowie die bereitgestellten Getränke und Speisen waren frei.

Diese Veranstaltung war ein voller Erfolg, und der Erlös der Bilderausstellung ging zu Gunsten des Fördervereins. Etwa 50% der ausgestellten Werke fanden neue, Kunst liebende Besitzer. Die Familie Freytag spendete den Erlös von 1.565 € an den Förderverein. Weitere 500 € wurden von den

Besuchern gespendet. Wir danken für diese Gaben und freuen uns für den Förderverein.

An dieser Stelle möchte der Vorstand des Fördervereins sich ausdrücklich und herzlich bei den vielen Menschen bedanken, die diese Veranstaltung mit ihrer ehrenamtlichen Unterstützung ermöglicht haben. Mit dieser Unterstützung wurde der Erfolg dieser Ausstellung zu einem weiteren Highlight in der Gemeinde. Ganz herzlichen Dank.

*Mit den besten Grüßen
der Vorstand des Fördervereins*



Hans-Jürgen Freytag hatte mehr als 50 Gemälde aus dem Nachlass von Gudrun Freytag zur Verfügung gestellt. Ein Team des Fördervereins hat sie ausgewählt. Foto: Johannes Freytag



Freiwillige beim Aufbau am Tag vor der Ausstellung. Foto: Marion Gürtschmann



Im Innenhof des Gemeindehauses gab es Waffeln und Getränke: Foto: Marion Gürtschmann



Im kleinen Saal hatten die Besucher viel Freude beim Stöbern durch die Fotos von Karl-Friedrich Beyermann. Foto: Marion Gürtschmann

Der lichtdurchflutete große Saal bot den perfekten Rahmen, um die Gemälde zu zeigen.
Foto: Samuel Freytag

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir blicken auf Sommer und Herbst in unserer Gemeinde zurück. Wir waren reich beschenkt mit Freizeiten, der Visitation und dem Erntedankfest.

Zu berichten ist von unseren Jugendlichen. Sie haben intensive Tage in Kroatien erlebt. Zusammen mit Diakon Dieter Wiemann hatten sie sich auf den Weg auf die Insel Pag gemacht. Erfüllt von der Zeit dort kamen sie wieder zurück.

Ähnlich ging es den Familien, die in Marielyst waren. Insgesamt 84 Personen, Kinder, Jugendliche und Erwachsene, hatten sich mit Pastor Kahrs und Diakonin Schöler auf das Unternehmen Familienfreizeit eingelassen. Die Bilder vom Laternenenumzug am Strand geben einen kleinen Eindruck wieder, wie vielfältig das Erlebte wahr.



Für die „Erwachsenen“ gab es ebenfalls eine Freizeit. Wir waren auf der Insel Usedom in dem schönen Ort Zinnowitz. Mit knapp 40 Männern und Frauen haben wir hier die Woche vor dem Erntedankfest verbracht. Besonders beeindruckend: Die unterschiedlichen Feuerwerke, die in den Badeorten am Tag der Deutschen Einheit den Himmel erhellt. Alle 10 Minuten von West nach Ost war eines nach dem anderen zu bestaunen.

Gemeinde unterwegs, so könnte man das zusammenfassend beschreiben. Und das ist ja nicht nur im wörtlichen Sinne so. Als Gemeinde sind wir auch unterwegs durch die Zeit und zu den Menschen.

In diesem Jahr hat sich noch jemand anderes auf den Weg gemacht. Superintendent Carsten Stock hat uns besucht. Nach 2016 war wieder Visitation in Sittensen. Ei-

gentlich ist das alle 6 Jahre vorgesehen, durch die Coronazeit hat sich das aber nun in allen Gemeinden verschoben. Visitation, so heißt es offiziell, ist ein „geschwisterlicher Besuchsdienst, der der Wertschätzung und Ermutigung dient.“ Und genauso haben wir es in Sittensen auch empfunden. Superintendent Stock hat viele Menschen getroffen aus den Arbeitsbereichen unserer Gemeinde und diakonischen Einrichtungen, aber auch aus Politik, Wirtschaft, Polizei- und Rettungsdienst. Darüber hinaus wurde die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Konfirmanden/innen sowie die der Chöre „besucht“.

Den Abschluss bildete der Gottesdienst am 28. September. Dort hat er uns mit den Worten aus dem Philippbrief begrüßt: „Ich danke Gott jedesmal wenn ich an euch denke. Ich danke ihm in jedem Gebet, dass ich für euch spreche ... ich bin ganz sicher, der das gute Werk bei euch begonnen hat, der wird es auch vollenden.“ Diesen Dank habe ich auch an vielen Stellen der Visitation ganz ähnlich empfunden. Wir sind mit unserer Gemeinde und den Menschen, die sich hier engagieren, reich beschenkt. Danken wir Gott dafür.

Reich beschenkt waren wir auch in der Ernte und mit dem Gottesdienst zum Erntedankfest. Die Dorfgemeinschaft aus Ippensen hatte ihn in diesem Jahr vorbereitet. Neben vielen kleinen Ideen gab es diesmal auch Festfragen zum Erntedankfest. Diese Festfragen haben in unserer Gemeinde eine lange Tradition. Sie werden in den Gottesdiensten großen kirchlichen Festen wie Weihnachten und Ostern als Fragen und Antworten vorgelesen. Nur zum Erntedankfest – da gab es solche Fragen noch nicht. Und an dieser Stelle hatten die Ippenser ihre Idee. Mit ihren Festfragen für das Erntedankfest haben sie uns beschenkt.

Nun gibt es aber auch eine traurige Nachricht aus dieser Zeit. Unser ehemaliger Kirchenvorsteher Dirk Warratz ist am 20. September verstorben. Dirk war von 2018-2024 Mitglied im Kirchenvorstand. Er hat sich an vielen Stellen eingebracht, dankbar sind wir für seinen besonderen Einsatz beim Gottesdienst Familienfutter, dem Mittelaltermarkt, bei der Renovierung der Kirche im Bauausschuss und zuletzt noch im Videoteam. Auch mit Dirk Warratz waren wir reich beschenkt. Seine umsichtige Art, seinen Sachverstand und seine Hilfsbereitschaft vermissen wir. Wir befehlen ihn und seine Familie Gottes treuer Liebe an.

Wenn alles so gelingt wie geplant, dann halten sie dieses Gemeindemagazin schon kurz vor dem Basar in Händen. Es ist wunderbar, wie viele Menschen sich auch hier im Vorfeld wieder beteiligt haben. Auch das ist ein Geschenk. Und wer weiß, vielleicht können Sie auf dem Basar ja sogar ein Geschenk für einen lieben Menschen erstehen. Das wäre doch was.

*Mit einem herzlichen Gruß in jedes Haus –
Ihr Pastor Andreas Hannemann*

Unser Kirchenvorstand – Vorstellungsserie der KV-Mitglieder

In diesem Gemeindemagazin geht es nun weiter mit der Vorstellung unseres Kirchenvorstandes, in alphabetischer Reihenfolge. Hier nun das Interview mit Uwe Hauschild.



Name: Uwe Hauschild

Wohnort: Vierden

Beruf: Kfm. Angestellter

Familienstand: Verheiratet seit 32 Jahren, 2 Töchter, 1 Enkeltochter

Hobbys: Posaunenchor, Radfahren, alles um Borussia Mönchengladbach

Lieblingsspruch: Bei Problemen oder auch Traurigkeit denke ich gern an meinen Konfirmationsspruch: „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch solches alles zufallen“ (Matth.6, V. 33).

Diese Worte geben mir das Gefühl, dass alles wieder gut wird, ich mir keine Sorgen machen muss, egal wie ausweglos eine Situation scheint, mein Gott wird mir den richtigen Weg zeigen und bei mir sein.

Einen ‚irdischen‘ Spruch, den ich häufig innerlich verwende lautet: „Immer erstmal eine Nacht drüber schlafen.“

Lieblingsort Gemeinde: Einen festen Ort kann ich hier nicht nennen. Da ich sehr gerne zur Entspannung oder zum Abschalten spazieren gehe oder radle, genieße ich ganz besonders die ruhigen Wege in den Wäldern der Börde

Welche Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde besuchst du gerne?

Es gibt viele musikalische Angebote in der KG. Und dementsprechend auch viele Konzerte. Natürlich sind die Gottesdienste – Egal, ob Punkt 7, Familiengottesdienst oder der ganz normale Sonntags-Gottesdienst, nicht nur wichtig, sondern auch etwas sehr Schönes.

Trotzdem sind es oft die Konzerte, die mir supergut gefallen

Was spornt dich in unserer Kirchengemeinde besonders an dich ehrenamtlich im KV zu engagieren?

Mir geht es nicht darum, vieles zu ändern. Da gibt es bestimmt eine Menge kreativer Menschen, die das besser können, hier ein besseres Händchen bzw. tolle Ideen haben. Ich möchte einfach gerne eine verlässliche Hilfe und Unterstützung sein. Menschen eine Freude machen – sei es durch den Dienst am Sonntag, im Kirchenvorstand oder auch mit der Musik des Posaunenchores.

Welchen Traum möchtest du dir gerne mal erfüllen?

Eine Reise über mindestens vier Wochen quer durch Kanada inkl. Alaska, mit allem, was dazugehört.

Wenn du Zeitreisen könntest, wohin würde deine Reise gehen?

Wenn es die Möglichkeit geben würde, gäbe es tausend Dinge oder Momente, die ich gern sehen würde. Wie war es, im alten Rom zu leben? War der wilde Westen wirklich so wild? Was haben meine Vorfahren hier auf dem Land außer Arbeit erlebt, wie wurde gelebt und erlebt

Welche Schwerpunktthemen in unserer Kirchengemeinde siehst du in den nächsten Jahren ganz oben auf der Agenda?

Wie kann man den Trend gegen Kirche aufhalten? Ich höre in meinem Umfeld oft die Worte: „Ja, ich glaube, dass es einen Gott gibt. Aber Kirche brauche ich nicht“. Die Kirche ist es, die mich einfach daran erinnert, wohin ich gehöre.

Welches morgendliche Ritual ist für dich besonders wichtig, damit der Tag gut beginnt?

Das morgendliche Frühstück gemeinsam mit meiner Frau. Bei uns ist es glücklicherweise so gegeben, dass wir etwa gleichzeitig zur Arbeit aufbrechen, daher haben wir diese Möglichkeit fast jeden Morgen. Es ist einfach ein schöner Moment, ein richtig guter Start in den Tag.

Zu welchem Angebot unserer Kirchengemeinde würdest du einen neuen Nachbarn einladen oder mitnehmen?

Zum Gottesdienst Punkt 7. Gar nicht mal nur wegen der Inhalte bzw. aktu-

ellen Themen, die dort den Mittelpunkt des Gottesdienstes stehen, sondern der relativ lockere und gelöste Umgang miteinander während und vor allem auch nach dem Gottesdienst. Als Einstieg kann ich mir hier am besten vorstellen, einen Menschen für Kirche zu begeistern.

Wie würdest du rückblickend dein Aufwachsen beschreiben?

In einem kleinen Dorf auf einem landwirtschaftlichen Hof aufzuwachsen, prägt fürs Leben: Auf der einen Seite unheimlich behütet, vieles war recht zwanglos. Auf der anderen Seite gab's dann aber auch viele Pflichten bzw. Aufgaben, wenn z. B. die Ernte anstand oder täglich Vieh gefüttert werden musste. Etwas ganz Besonderes ist dann auch die Jugendzeit ab Konfirmation gewesen. Das ist dann ja das Alter, ab dem man zur Dorfjugend gehören konnte. Auch der Weg zum Glauben wurde hier für mich bereitet. Hier erinnere ich mich gerne an die Zeit, als wir anfangs zum Kindergottesdienst gingen, später dann zum Jugendkreis. Ich denke, ich hatte ein tolles „Aufwachsen“.

Vielen Dank Uwe, für das Interview und den Einblick in dein persönliches Leben.

Michael Brandt



- **Weiderindfleisch** aus eigener, artgerechter Haltung
- saisonale und regionale Produkte
- tägl. frische **Grimkes-Eier**
- **24-Std-Shop**
- **Vorbestell-App**
- **Naturkostvollsortiment**



**BAUERNHOF
GRIMKES**

Familie Riepshoff
Eichenstraße 5 · 27419 Sittensen
Tel. 04282/1352 · www.grimkes.de

NEU: Spenden mit dem Smartphone

Ab dem ersten Advent gibt es einen neuen Weg, um unserer Kirchengemeinde Spenden zukommen zu lassen. Dann führen wir mit „Twingle“ ein digitales Spendenformular ein. Es ist über den individuellen Spenden-QR-Code unserer Kirchengemeinde erreichbar, der überall dort zu finden sein wird, wo er gebraucht wird, z. B. hier im Gemeindemagazin, in der Spendenwerbung unserer Gemeinde oder in den Gottesdiensten. Die Online-Spende ergänzt die bisherigen Spendenwege. Auch Barspenden, Überweisungen und Daueraufträge bleiben weiter möglich.

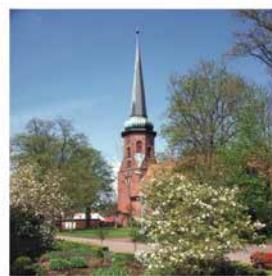
Das Verfahren für die Online-Spende ist einfach und sicher. Es wird von unserer Landeskirche unterstützt und von immer mehr Kirchengemeinden und Organisationen genutzt. Wer mit einem Smartphone oder einem anderen internetfähigen Gerät unseren QR-Code auf einem Aushang, einem Flyer oder in unserem Gemeindemagazin fotografiert, wird direkt auf unser Spendenformular (beim Dienstleister twingle) weitergeleitet:

1. Dort den gewünschten Betrag und einen der vorgeschlagenen Spendenzwecke auswählen und mit „Jetzt spenden“ bestätigen.
2. Dann die gewünschte Zahlungsart auswählen. Möglich sind PayPal, Kreditkartenzahlung, mobile Zahlungen (Apple, Google) oder Überweisungen.
3. Im letzten Schritt den Prozess des ausgewählten Dienstleisters (siehe 2.) abschließen, bei PayPal z.B. die E-Mail-Adresse und das Passwort eingeben und die Zahlung bestätigen.

Der QR-Code für die Online-Spende unserer Kirchengemeinde wird u. a.

1. Auf Karten im DIN-A5-Format in den Bänken neben den Gesangbüchern stehen.
2. Auf DIN-A4-Plakaten über den Opferkästen ausgehängt.
3. In DIN-A3 in einem Aufsteller nach dem Gottesdienst vor der Kirche zu finden sein.
4. Im Gemeindemagazin erscheinen.

Hier können Sie
online spenden!



1. QR-Code scannen
 2. Betrag wählen
 3. Zahlungsart wählen
- Fertig!

Veranstaltungen

DEZEMBER 2025

Sonnabend, 6. Dezember

18 Uhr Konzert zur Weihnachtszeit / Sittenser und Zevener Kantorei, Orchester und Solisten

Dienstag, 9. Dezember

15 Uhr Offenes Singen für Senior: innen

Freitag, 12. Dezember

19 Uhr Friedensandacht in der Kirche

Sonntag, 14. Dezember

17 Uhr Adventsmusik mit Kinder- und Posaunenchor

18 Uhr Abendandacht in Gedenken an verstorbene Kinder
in der Friedhofskapelle

Sonntag, 21. Dezember

18 Uhr Konzert Brass con Brio

JANUAR 2026

Mittwoch, 7. Januar

19.30 Uhr Hauskreisvorbereitung, Thema: Josef –
Die Klugheit des Glaubens (1. Mose 41)

Freitag, 9. Januar

19 Uhr Friedensandacht in der FeG

Dienstag, 13. Januar

20 Uhr bei der FEG: Allianzgebetsabend mit Pastor Sebastian Haas,
Impuls Andreas Hannemann

Mittwoch, 14. Januar

10 Uhr Seniorenandacht im Pflegeheim Up'n Kamp

Donnerstag, 15. Januar

20 Uhr im Gemeindehaus: Allianzgebetsabend mit Pastor Andreas
Hannemann, Impuls Pastor Sebastian Haas

Dienstag, 27. Januar

14.30 Uhr Seniorentreff

FEBRUAR 2026

Mittwoch, 4. Februar

15 Uhr Seniorengeburtstagsfeier für alle ab 75 Jahre im Juli

19.30 Uhr Hauskreisvorbereitung, Thema: Josef – eine erste Reise und ihre
Folgen (1. Mose 42)

Sonnabend, 7. Februar

19 Uhr Stiftungskonzert

Mittwoch, 11. Februar

10 Uhr Seniorenandacht im Pflegeheim Up'n Kamp

Freitag, 13. Februar 2026

19 Uhr Friedensandacht in der Kirche

Sonnabend, 21. Februar

18 Uhr Interreligiöses Konzert: Schalom – Kirche trifft Synagoge /
Semjon Kalinowsky (Bratsche), Olga Chumikova (Orgel) und
Sittenser Kantorei

Dienstag, 24. Februar 2026

14.30 Uhr Seniorentreff

**Die Kirche ist sonntags zu folgenden Zeiten geöffnet:
Winterzeit 14 – 16 Uhr, Sommerzeit: 15 – 17 Uhr.**

MONATSSPRUCH FÜR DEZEMBER

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.

MAL 3,20

MONATSSPRUCH FÜR JANUAR

Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.

DTN 6,5

MONATSSPRUCH FÜR FEBRUAR

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.

DTN 26,1



Advents-Basar 2025

Die Weihnachtswichtel basteln schon seit Januar, und in den letzten Wochen nimmt die Vorbereitung auf unseren Adventsbasar wieder Fahrt auf. Es wird gestrickt, genäht und gebacken. Die reiche Obsternte in diesem Jahr lässt auf viele gute Marmeladen, Apfelmus und Säfte hoffen. Alle arbeiten auf den 1. Advent hin: Am Sonntag, den 30.11.2025, wird es im großen Saal wieder Kaffee und Kuchen geben und im kleinen Saal und Treff gibt es Gebasteltes und Genähtes zu erstehen.

Die Termine auf einen Blick:

Verkauf von Kränzen und Gestecken im Jungscharraum im Gemeindehaus:
24.11. + 25.11.2025

Kaffee und Kuchen im großen Saal:
Sonntag, 30.11.2025, 14 – 17 Uhr

Basar im Kleinen Saal und im Treff:
Sonntag, 30.11.2025, 14 – 17 Uhr

Basar im Kleinen Saal und im Treff:
01. – 05.12.2025

Nachverkauf im Treff: 07. – 11.12.2025

In diesem Jahr möchten wir wiederum die Suppenküche in Windhoek, Ortsteil Katutura (kids-soupkitchen.com), und die Arbeit der Familie Rösel (diguna.de/projekte/station-tinderet-in-kenia/) unterstützen. Als drittes Projekt vor Ort haben wir uns für die Unterstützung des Baus eines Spielplatzes der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie des Agaplesion Diakonieklinikums in Rotenburg entschieden. In der Klinik und der angeschlossenen Schule werden Kinder und Jugendliche mit psychischen Problemen aus dem ganzen Kreis Rotenburg behandelt.

Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Für das Basar-Team: Brigitte Burkardt (0160 984 00 630 für Fragen und Anregungen)

Öffnungszeiten: Verkauf von Kränzen und Gestecken

im Jungscharraum vom 24.11. und 25.11.2025

Montag, 24.11.2025, 17 – 19 Uhr
Dienstag, 25.11.2025, 10 – 12 Uhr

Anlieferung von Kränzen und Gestecken und Socken:

Samstag, 22.11.2025, von 10 – 12 Uhr im Gemeindehaus

Anlieferung Gebasteltes, Genähtes und Socken, Marmeladen, Säften und Gebäck:

Samstag, 29.11.2025, von 10 – 12 Uhr im Gemeindehaus

Anlieferung von Torten und Blechkuchen:
Sonntag, 30.11.2025, ab 12 Uhr im Gemeindehaus

Bei Fragen Brigitte Burkardt anrufen:
0160 984 00 630

Öffnungszeiten Basar nach 1. Advent:

Montag, 1.12., 10 – 12 + 18 – 20 Uhr
Dienstag, 2.12., 16 – 18 Uhr
Mittwoch, 3.12., 10 – 12 Uhr
Donnerstag, 4.12., 17 – 19 Uhr
Freitag, 5.12., 10 – 12 Uhr
Sonntag, 7.12., 11 – 12 Uhr
Montag, 8.12., 16 – 17 Uhr
Dienstag, 9.12., 16 – 17 Uhr
Mittwoch, 10.12., 10 – 11 Uhr
Donnerstag, 11.12., 17 – 18 Uhr
Freitag, 12.12., 11 – 12 Uhr

Adventskalender der Kirchengemeinde Sittensen

Jeden Tag im Advent kannst du online (auf Instagram, Facebook oder der Website) ein Türchen öffnen. Dort erwartet dich jeden Tag ein ganz persönliches Geschenk – von Menschen aus unserer Gemeinde. Lass dich überraschen!

Wohin mit den alten Kränzen und Gestecken?

Vom 27.12.2025 bis 6.1.2026 wird wieder eine Kiste für Kränze und Gestecke auf dem Parkplatz vor dem Gemeindehaus neben dem Kleidercontainer stehen. Wir freuen uns, wenn Ihr die Kränze entkleidet, das hilft uns sehr. Die Strohrömer können wir gut wieder verwenden, ebenso Restkerzen, Kerzenteller und Dekomaterial. Wir bedanken uns für Eure Mithilfe.



Wir laden ein zum Basteln für den Basar mittwochs von 19 bis 21 Uhr.

Erste Termine 2026: 15.01., 19.02.
Informationen bei Brigitte Burkardt: 0160 984 00 630

Lust auf nette Gemeinschaft?

Wir freuen uns, wenn Du beim Basteln und Nähen mitmachst. Jede/r kann auch eigene Ideen zu den Bastelabenden mitbringen. Im Moment treffen sich 6 – 12 Frauen pro Abend und setzen schöne Ideen um. So entstehen Weihnachtskarten, Schokoladenverpackungen, Falt-Engelchen, Transparentsterne und vieles mehr. Das Nähteam trifft sich, um Projekte abzusprechen, genäht wird dann in der Regel zu Hause, wenn man Zeit hat.

Einladung zum Dankeschönnachmittag

für alle HelferInnen des Basars

Wann: Freitag, 16. Januar 2026, 15 Uhr
Wo: kleiner Saal im Gemeindehaus,
Scheeßeler Straße 6, Sittensen

Andachten im Advent

Wir halten inne auf dem Weg zum Weihnachtsfest und öffnen Herzen und Ohren für das, was „Advent“ bedeutet: Dass Gott „ankommt“ in Deinem und meinem Leben! Dazu feiern wir die Beichte (mit dem

Angebot der persönlich zugesprochenen Vergebung) und das Abendmahl. Die Andachten beginnen jeweils um 19.30 Uhr am 4., 11. und 18.12. in der Friedhofs Kapelle in Sittensen.



Weihnachtstoratorium – es muss nicht immer Bach sein!

Am 2. Adventwochenende kommt es zu einem musikalischen Highlight in Zeven und Sittensen. Die örtlichen Kantoreien bringen ihre Sänger:innen zusammen und führen an zwei Abenden zwei bedeutende und sehr beliebte oratorische Werke auf.

Eröffnet werden die Konzertabende jeweils mit Johann Sebastian Bachs Adventskantate „Nun komm der Heiden Heiland“ BWV 61. Sie handelt vom Eintritt Jesu Christi in die Kirche und die Herzen der Menschen und basiert auf dem Adventslied von Martin Luther.

Wo Advent und Johann Sebastian Bach zusammenkommen, darf ein Weihnachtstoratorium nicht fehlen! Aber muss es immer Bach sein?

Der französische Komponist Camille Saint-Saëns komponierte 1858 ebenfalls ein Weihnachtstoratorium, dass sich weltweit großer Beliebtheit erfreut. Sein Werk – bekannt unter dem französischen Titel „Oratorio de Noël“ – wartet mit einer ungewöhnlichen Besetzung auf. Neben fünf Vokalsolisten, Streicher und Chor geben Orgel und Harfe dem Werk besondere Klangeffekte. Das „Oratorio de Noël“ ist eher auf die religiöse Betrachtung als auf einen pompösen Lobpreis ausgerichtet.

Es beinhaltet viele lyrische Aspekte und ist geprägt durch eine besinnliche Grundstimmung, auch wenn es sich Saint-Saëns nicht nehmen ließ sein Weihnachtstoratorium mit dem berühmten „Tollite hostias“ festlich zu schließen.

Das Konzertwochenende startet am 6. Dez. 2025 ab 18 Uhr in der St. Dionysius-Kirche Sittensen. In Zeven wird das gleiche Programm einen Tag später, am Sonntag, den 07. Dezember ab 18 Uhr in der St.-Viti-Kirche zu Gehör gebracht. Die Leitung haben die Kantorinnen der beiden Kirchengemeinden, Gwendolyn Phear aus Zeven und Olga Chumikova aus Sittensen, inne.

Beide Kantoreien werden von international gefeierten Solistinnen und Solisten sowie dem Orchester „Collegium Musicum Lübeck“ begleitet.

Eintrittskarten: €25 / €15 (Ermäßigung €20 / €10 für Schüler und Studenten) €7 (Hörplätze, keine Ermäßigung)

Kartenvorverkauf:

Für Sittensen: ab 15.11.2025 bei moden-HOLST Sittensen

Für Zeven: ab 17.11.2025 bei Zeven + Tourismus e.V.

Abendkasse jeweils ab 17 Uhr, Publikumseinlass ab 17:30 Uhr

„Richte unsere Füße auf den Weg des Friedens“ (Lukas 1,79)

Friedensandachten in den Sittenser Kirchengemeinden

Am 7. Oktober 2024 fand anlässlich des ersten Jahrestages des Terrorangriffs der Hamas auf Israel in Sittensen eine Friedensandacht statt. Ausgerichtet wurde sie von einem Team des Weltgebetstages.

Die Resonanz auf diese Friedensandacht war so stark, dass die Idee entstand, solch eine Friedensandacht nicht nur einmal im Jahr, sondern monatlich durchzuführen. So gründete sich schnell ein ökumenisches Team aus der Freien evangelischen Gemeinde und der Ev.-luth. Kirchengemeinde für monatliche Friedensandachten in Sittensen.

Im Dezember 2024 fand in kleinem Kreis die erste Friedensandacht statt. Im Kern besteht jede Andacht aus einem kleinen Impuls, Liedern und Gebeten. Das Leid der Menschen in den Kriegs- und Krisengebieten dieser Welt wird zur Sprache und in Fürbitten vor Gott gebracht. Wir beten in den Fürbitten nicht nur für den Frieden in der Welt, sondern auch in der Gesellschaft und in den Familien. Es werden Kerzen angezündet, um symbolisch etwas Licht in dunkle Zeiten und Gedanken zu bringen.



Die Friedensandacht ist keine politische sondern eine christliche Veranstaltung. Bewusst nehmen wir keine Position einer Kriegspartei ein, sondern stehen auf der Seite des Friedens.

Die Friedensandachten finden immer am zweiten Freitag im Monat von 19.00 bis 19.30 Uhr statt; in den geraden Monaten in der evangelisch-lutherischen Kirche und in den ungeraden Monaten in der freien evangelischen Gemeinde (FeG).

Lasst Euch herzlich einladen zur Teilnahme und / oder Mitarbeit. Gott segne Euch auf euren Friedenswegen.

Das Team der Friedensandachten
Kontaktdaten für Mitarbeit:
Anke Holst (Telefon: 04282 5162) und Christine Stemmann (Telefon: 0151 28828994).

Der Posaunenchor lädt ein zum festlichen Konzert zur Advents- und Weihnachtszeit

3. Advent, So. 14. Dezember 2025, 17 Uhr in der Kirche – Eintritt frei

Montagabends erklingt im Gemeindehaus schon jetzt das eine oder andere Weihnachtslied – Eingeweihte und Nachbarn wissen: der Posaunenchor probt für's Adventskonzert. Und noch sind wir in der Erarbeitung und Erprobung der Musikstücke.

Wir haben zeitgenössische Komponisten und Arrangeure wie Richard Roblee im Programm, aber auch alte Meister wie Johann Sebastian Bach oder Georg Philipp Telemann. Wer weiß, was da noch alles in unserem Notenmaterial schlummert und entdeckt werden will. Lassen Sie sich überraschen!

Auf jeden Fall haben wir wieder bekannte und weniger bekannte Advents- und Weihnachtslieder aus allen Ländern zum Hören und vor allem zum Mitsingen im Programm.

Und wir sind nicht allein: In diesem Jahr ist zum ersten Mal der Kinderchor dabei und hat neue und alte Advents- und Weihnachtslieder im Programm.

Christnacht mit Musik von Sir John Rutter

Der Gottesdienst um 23 Uhr am Heiligabend wird musikalisch geprägt. Die Sittenser Kantorei wird gemeinsam mit Dr. Wolfgang Trescher an der Querflöte den Gottesdienst mit Weihnachtsliedern des englischen Komponisten John Rutter bereichern. John Rutter ist bekannt für seine festlichen und gefühlvollen Chorkompositionen, die weltweit zur Weihnachtszeit aufgeführt werden. Freuen Sie sich auf einen festlichen Gottesdienst voller musikalischer Höhepunkte und besinnlicher Momente.

John Rutters Stil wurzelt in der Tradition der englischen Chormusik und Kathedralmusik. Er entwickelte diese in den vergangenen Jahrzehnten weiter

– auch unter Einbeziehung von Elementen des Jazz und der Popmusik. Seine Musik zeichnet sich durch suggestive Klänge und eingängige Melodien aus.

Rutter wurde im Laufe seines Schaffens zu einem vielgefragten Komponisten. Zahlreiche Auftragskompositionen für Hochzeiten und Jubiläen der Royals machten ihn zu einem inoffiziellen Hofkomponisten der englischen Krone und mündeten schließlich am 15. Juni 2024 in seine Erhebung in den Adelstand.

Sir John Rutter gilt heute vielen als der bedeutendste lebende Komponist von Kirchen- und Chormusik unserer Zeit.

Heilig Abend – Gottesdienste auf den Dörfern und in der Kirche

An Heiligabend gibt es insgesamt 5 Gottesdienste in der Kirche. Der erste ist der Minigottesdienst um 10.30 Uhr für Familien mit Kindern im Vorschulalter. Dann gibt es um 14 und um 15.30 Uhr je einen Gottesdienst mit einem Krippenspiel von Kindern. Für den Gottesdienst um 17 Uhr bereiten Jugendliche ein Krippenspiel vor. Den Gottesdienst zur Christnacht um 23 Uhr wird die Kantorei begleiten.

In den letzten Jahren konnten wir die Erfahrung machen, wie schön es ist, Heiligabend-Gottesdienste auf den Dörfern zu feiern. So soll es auch in diesem Jahr wieder vier „Dörfer-Got-

tesdiente“ geben. Für dieses Jahr sind Gottesdienste in folgenden Dörfern geplant:

11 Uhr Gottesdienst in Tiste (Dorfgemeinschaftshaus)

11 Uhr Gottesdienst in Ippensen (Schuppen im Wald, gegenüber Groß Ippensen 29)

12 Uhr Gottesdienst in Hamersen (Betriebshalle Tischlerei Burfeind)

12 Uhr Gottesdienst in Wohnste (Scheune Wilkens)

Wir freuen uns, dass es in unserer Gemeinde ein so vielfältiges Angebot geben kann und danken schon jetzt allen, die das durch ihre Vorbereitung und Beteiligung möglich machen.

Minigottesdienst am Heiligen Abend

Für die Allerkleinsten beginnt der Heilige Abend schon um 10.30 Uhr! Auf Teppichen im Altarraum sitzend, begegnen wir dem Wunder von Weihnachten „auf Augenhöhe“. Mit einem einfachen Krippenspiel und

bekannten Weihnachtsliedern teilen wir mit Kindern ab 0 Jahren die Freude darüber, dass Gott Mensch wird. Der Gottesdienst dauert ca. 30 Minuten.

Sven Kahrs



Jahresrückblick in Bildern – Neujahrstreffen mit Mittagessen

Für den Neujahrstag (1. Januar 2026) laden wir herzlich zu einem Beisammensein nach dem Gottesdienst ein. Beginn ist gegen 12.15 Uhr im großen Saal. Es gibt ein einfaches Mittagessen, dazu Bilder von den verschiedenen Freizeiten und Veranstaltungen aus dem vergangenen Jahr. Wir freuen uns, wenn viele dabei

sein können. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir haben noch eine Bitte: Für den Rückblick benötigen wir Fotos aus dem Gemeindeleben im Jahr 2025. Wer etwas beisteuern kann, sende bitte Fotos an Johannes Freytag unter johannes.freytag@gmail.com. Wir bitten um maximal 5 Bil-

der pro Ereignis. Sie müssen spätestens zum 2. Advent (7. Dezember) bei ihm eingegangen sein. Die Zusammenstellung der Präsentation übernimmt dann Susanne Vinke. Freuen wir uns schon jetzt darauf und auf das Zusammensein zu Beginn des Neuen Jahres.

Andreas Hannemann



Allianz- gebetswoche 2026

Die Evangelische Allianz ist ein Netzwerk von evangelischen Christen aus verschiedenen Kirchen und Gemeinschaften. Sie wissen sich im gemeinsamen Glauben und im Gebet verbunden. Einmal im Jahr findet die Allianzgebetswoche statt, im Januar 2026 unter dem Motto „Gottes Treue (er)leben“. Gemeinsam mit der FeG Sittensen feiern wir dazu am 11.01. um 10 Uhr einen Gottesdienst in der St. Dionysius-Kirche. Zu gemeinsamen Gebetsabenden laden wir am 13.01. (bei der FeG) und am 15.01. (im Gemeindehaus) ein.

Sven Kahrs

RECHTSANWALTS- UND NOTARKANZLEI DUDECK MEYER-ARNNDT & KOLLEGEN

Wir suchen zu sofort:

Rechtsanwalts- und Notariatsfachangestellte (m/w/d)

in Voll-/Teilzeit oder Nebentätigkeit/Minijob (steuer- und sozialabgabenfrei) mit mehrjähriger Berufserfahrung im Notariat.

Kommen Sie in unser Team nach Scheeßel. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre aussagekräftige Bewerbung schicken Sie bitte an
Meyer-Arndt@Anwaltskanzlei-Dudeck.de

Rechtsanwältin und Notarin
JUTTA MEYER-ARNNDT

Fachanwältin für Arbeitsrecht
Fachanwältin für Familienrecht

Rechtsanwalt
CHRISTIAN HEUSER

Familien-, Straf- und Mietrecht

Rechtsanwalt
RUDOLF WILLENBOCKEL

Arbeits-, Verkehrs- und Erbrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht



Zevener Straße 5a • 27383 Scheeßel
Tel. 04263/2035 • www.anwaltskanzlei-dudeck.de

Bibelstunden Januar – Februar 2026

Beginn jeweils um 15 Uhr

Bibelstunden im Januar

Donnerstag, 8. 1. 2026

Ippensen, mit Christian Huck

Freitag, 9. 1. 2026

Vierden im Dörfergemeinschaftshaus, mit Christian Huck

Mittwoch, 14. 1. 2026

Freetz im Dorfgemeinschaftshaus, mit Andreas Hannemann

Donnerstag, 15. 1. 2026

Tiste, bei Angelika Wahlers mit Andreas Hannemann

Bibelstunden im Februar

Dienstag, 3. 2. 2026

Tiste, bei Angelika Wahlers mit Christian Huck

Freitag, 6. 2. 2026

Vierden, im Dörfergemeinschaftshaus mit Andreas Hannemann

Mittwoch, 18. 2. 2026

Freetz, im Dorfgemeinschaftshaus

Freitag, 20. 2. 2026

Ippensen, mit Andreas Hannemann

Les Brünnettes

Die St. Dionysius Stiftung veranstaltet ein neues Stiftungskonzert am 7.2.2026 um 19.00 Uhr in der Sittenser St. Dionysius-Kirche. Dazu laden wir ganz herzlich ein.

Eine außergewöhnliche A-capella-Band mit vier hochbegabten Musikerinnen. Seit 2010 haben Juliette Brousset, Stephanie Neigel, Julia Pellegrini und Lisa Herbolzheimer die Bühnen mit ihrem einzigartigen Sound erobert und sich als eine der führenden weiblichen A-cappella-Bands etabliert. Was als Freundschaft im Musikstudium begann, entwickelte sich zu einem der besten Ensembles. Mit viel Leidenschaft und kreativen Songs haben sie sich auf hohem Niveau ein begeistertes Publikum erobert. Auftritte in London und in der Elbphilharmonie waren ein Teil ihrer Konzertreise. Und nun sind sie zu Gast bei uns in Sittensen. Welch eine Freude und Ehre.

Dank unserer Sponsoren und dem ehrenamtlichen Einsatz von Vorstand und Beirat konnten wir die Eintrittspreise wieder moderat gestalten.

Eintrittskarten für 25,- € und 30,- € gibt es zum 1. Advent im Gemeindehaus und ab Montag, den 01.12. in der Volksbank in Sittensen.

Der Erlös kommt unserer Stiftung zugute, die sich sehr für die Sittenser Kirche und ihre vielfältigen Aufgaben, besonders für die Jugendarbeit, einsetzt.

Wir freuen uns auf Euren Besuch und ein außergewöhnliches Konzert der vier sympathischen Musikerinnen.

Günter Holst



Shalom – Kirche trifft Synagoge

Samstag, 21. Februar 2026 um 18 Uhr

Interreligiöses Konzert mit Semjon Kalinowsky (Bratsche), Olga Chumikova (Orgel/Klavier) und Sittenser Kantorei.

Zu einem besonderen Konzert laden wir herzlich in die St. Dionysius-Kirche Sittensen ein. Das Programm ist eine Zusammenführung von Musik des Christentums mit der des Judentums, dargeboten von Vertretern beider Richtungen.

Musik christlicher und jüdischer Gemeinde sind ein altes unzertrennliches Geschwisterpaar. Die Gemeinsamkeiten jüdischer und christlicher Musik finden sich in der gemeinsamen Quelle der Schriften (Tanach/Altes Testament) und den daraus abgeleiteten liturgischen Elementen, wie die Verwendung von Psalmen oder den Glauben an einen Gott.

Der musikalische Abend erinnert an die neu gewonnenen Traditionen der sogenannten Reformsynagogen und ihre vielfältigen Gemeinsamkeiten mit der christlichen Musik. Semjon Kalinowsky (Bratsche), die Sittenser Kantorei und Olga Chumikova (Orgel/Klavier) präsentieren eine

Mischung kirchlicher und synagogaler Werke von Mendelssohn, Bruch, Lewandowski und weiteren Komponisten. Die Chorstücke unterstreichen die Gemeinsamkeiten der Glaubensgemeinschaften im Gesang, in dem sich der gemeinsame Glaube an einen einzigen Gott sowie gemeinsame Formen der Gottesverehrung und Anbetung widerspiegeln.

Dieses Konzert setzt bewusst einen Nachklang zum 80. Jahrestag zum Ende des 2. Weltkriegs und des Holocausts. Es steht im Zeichen von Versöhnung und dem gemeinsamen Eintragen für Frieden. Die Verbindung von Kirche und Synagoge im Rahmen dieser Veranstaltung setzt

dabei ein starkes Zeichen gegen Antisemitismus und Ausgrenzung – und für interreligiöse Freundschaft und Verständigung.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Semjon Kalinowsky (Lübeck/Ukraine) ist ein leidenschaftlicher Vertreter seines Instruments, der Bratsche, mit einer regen internationalen Konzerttätigkeit und Auszeichnungen. Seine



musikalischen Schwerpunkte bilden heute die Duotätigkeit mit seiner Frau, der Pianistin Bella Kalinowska, sowie Kammermusik für Viola und Orgel. Dabei gilt sein besonderes Interesse dem Aufspüren alter

Notenmanuskripte in den europäischen Musikbibliotheken. Für seine Tätigkeit wurde er vom Präsidenten der Ukraine mit dem Titel „Verdienter Künstler der Ukraine“ ausgezeichnet.

Mehr als ein Gottesdienst

Ein Gebet wandert 24 Stunden um den Erdball. ALLE sind eingeladen. Beim Weltgebetstag wird nicht nur über Ökumene und Solidarität gesprochen – sie wird gelebt.

Auch in Sittensen feiern wir 2026 gemeinsam den Gottesdienst, der von Frauen aus Nigeria vorbereitet wurde, mit dem Motto: „Kommt und bringt eure Last“

Die Frauen aus Nigeria vertrauen sich uns an und hoffen auf unsere Unterstützung, in gemeinschaftlichem Gebet.

FeG, SELK und ev. Luth. Kirchengemeinde laden ein:

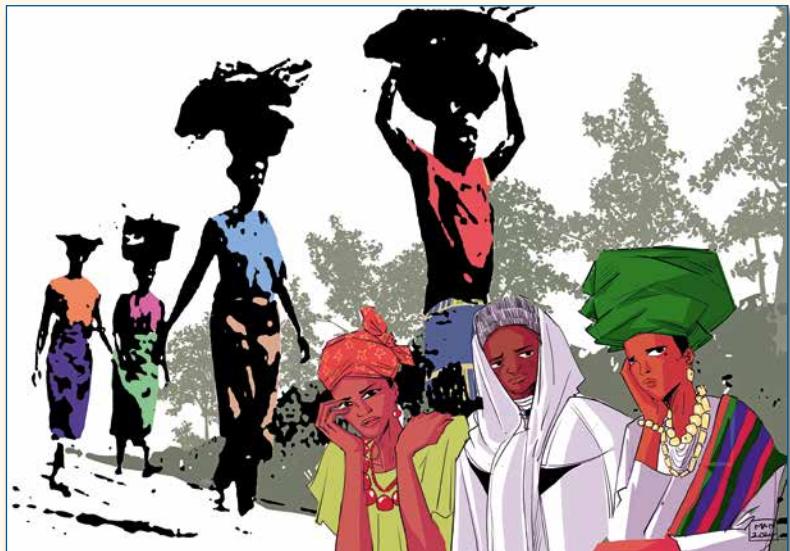
Freitag, 06. März 2026

18 Uhr im Gemeindehaus,
Scheeßeler Str. 6

Der WGT bekräftigt, das Gebet und Handeln untrennbar sind und Beides einen nicht zu ermessenden Einfluss in der Welt hat.

Christliche Frauen engagieren sich dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden und Gerechtigkeit, in Würde leben können.

Besonders Frauen werden durch den WGT ermutigt, die gesamte Welt wahrzunehmen, nicht länger isoliert zu leben, sondern sich von Christinnen anderer Länder und Kulturen bereichern zu lassen. Lasten zu teilen, miteinander und füreinander zu beten.



Wer schon bei den Vorbereitungen mitwirken möchte, kann sich gerne melden:

Anja Bredehoff 04282/4464, Anke Martens 04282/3569

Birte Lange-Kogge 04282/5317

Das Vorbereitungsteam FEG, SELK, ev. Luth. Kirchengemeinde freut sich auf dich!

» Rund ums Kind «

Flohmarkt in Sittensen

Samstag | 9 - 12 Uhr
14. März 2026

im Gemeindehaus, Scheeßeler Str. 6

Online-Anmeldung:
Ab Samstag, 28.02.2026, um 8:00 Uhr
unter <https://flohmarkt.in-sittensen.de>
Standgebühr beträgt 7,- Euro.

Der Erlös des Spendentisches, der Standgebühr und des Kuchenverkaufs ist dieses Mal für die ev. KiTa Himmelszelt bestimmt.

Kaffee + Kuchen + Brezeln + Getränke

Veranstaltet durch die
Ev.-luth. Kirchengemeinde
Sittensen



Nächster Flohmarkt „Rund ums Kind“ am 14. März 2026

Das Flohmarkt-Team unserer Kirchengemeinde veranstaltet am Samstag, 14.03.2026, den beliebten Flohmarkt „Rund ums Kind“. In der Zeit von 9 bis 12 Uhr darf wieder in den Räumen des Gemeindehauses reichlich gestöbert, gekauft und geklönt werden.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Es gibt Kaffee und Kuchen, belegte Brötchen und Brezeln. Natürlich ist der traditionelle Spendentisch wieder dabei: Sachspenden, die im Vorfeld gesammelt wurden, können hier erworben werden und der Käufer entscheidet den Preis selbst. Der Erlös des Spendentisches, der Standgebühr und des Kuchenverkaufs ist dieses Mal für die Evangelische Kindertagesstätte „Himmelszelt“ bestimmt. Wer den Spendentisch unterstützen möchte, kann gut erhaltene Sachspenden (Kinderkleidung, Spielzeug, Kinderbücher, etc.) am Freitag, 13.03., zwischen 16 und 18 Uhr direkt im Gemeindehaus abgeben.

Standanmeldung: Die Anmeldung für einen der 30 Stände ist wieder über ein Online-Formular möglich. Über den nebenstehenden QR Code, bzw. über die Webpage <https://flohmarkt.in-sittensen.de/> ist die Anmeldung ab Samstag, 28.02., um 8 Uhr möglich. Eventuelle Rückfragen können an die Mailadresse flohmarkt@in-sittensen.de gerichtet werden.

Die Standgebühr beträgt 7 Euro. Bei schönem Wetter wird der Flohmarkt um einige Stände draußen erweitert.

Das Flohmarkt-Team freut sich auf euch!

Gemeindefreizeit in Hermannsburg, 1. bis 5. Juni 2026



Wir laden herzlich ein zu unserer Gemeindefreizeit in der Südheide. Dort sind wir für fünf Tage in der

Hermannsburer Heimvolkshochschule zu Gast. Dies Angebot richtet sich an unsere älteren Gemeindemitglieder.

Zum Programm gehören unsere täglichen Andachten, dazu die Bibelarbeiten und gesellige Abende. Außerdem: Eine Fahrt nach Celle mit Besichtigung der Altstadt, Führung durch das ehemalige Missionsseminar, Ausfahrt in die Heide und einiges mehr.

Freizeitpreis/Person im Doppelzimmer: 395,- Euro

Freizeitpreis/Person im Einzelzimmer: 478,- Euro

Zeit: 1. – 5. Juni 2026 (Montag bis Freitag)

Alle Zimmer sind mit Dusche und WC ausgestattet. Im Preis inbegriffen: Anreise, Vollpension, Kur-



taxe, Kosten für Ausflüge sowie Eintrittspreise. Die Anreise erfolgt in Klein-Bussen und mit eigenen Pkw.

Leitung und nähere Auskunft bei: Elke und Andreas Hannemann (04282 / 91 11 33)

Wir bitten um Anmeldung mit Angabe des Zimmerwunsches, Geburtsdatum und Telefonnummer im Kirchenbüro unter 04282 1315 oder per Mail: kg.sittensen@evlka.de

Jugendfreizeit 2026

Schweden – Entdecke die Möglichkeiten! Für Jugendliche im Alter von 13 – 17 Jahre

„Entdecke die Möglichkeiten!“, ein bekanntes schwedisches Einrichtungshaus wirbt mit diesem Slogan, aber man kann ihn auch auf dieses wunderschöne Land anwenden. Denn Schweden bietet soviel mehr als nur Elche, Seen und Knäckebrot. Wenn du willst kannst du im Sommer 2026 mit uns auf Entdeckungsreise gehen und dir selbst ein Bild machen. Schweden ist traumhaft schön! Wer einmal die grenzenlosen Wälder, die klaren Seen und traumhaften Sternenhimmel erlebt hat, den zieht es immer wieder dorthin. Wir werden unsere Freizeit im Freizeitheim „Klinten“ in der Nähe von Eksjö (Provinz Småland/Südschweden) verbringen. Das großzügige Gelände der Freizeitanlage liegt direkt an einem See. Wir freuen uns auf ein urgemütliches Freizeitheim, super viel Platz für Fußball, Volleyball oder für ein Sonnenbad, auf die hauseigenen Kanus, mit denen wir in See stechen und die Wildnis erkunden können und natürlich auf ein tolles Programm. Lagerfeuerabend,

Actionspiele, lustige und spannende Abende und Themen, Tagesausflug und die Erkundung der Umgebung, all das gehört dazu, wenn wir auf Freizeit fahren. Also: Komm mit und entdecke die Möglichkeiten!

Leitung: Dieter Wiemann

Ziel: Südschweden/Eksjö/Klinten

Zeitraum: 03.07. bis 13.07.2026

Kosten: ca. 455€ (der Preis steht zum Redaktionsschluss noch nicht ganz genau fest)

Leistungen: Busfahrt in einem modernen Reisebus, Fähre, Verpflegung, Ausflug und Programm. Unterbringung in Mehrbettzimmern und in Zelten. Wir weisen darauf hin, dass wir aufgrund der begrenzten Kapazitäten im Haus nicht jeden Wunsch erfüllen können!

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Sittensen in Kooperation mit der Freizeit- und Begegnungsstätte Oese.

Anmeldung: ab 2. Advent (07.12.) 12 Uhr unter: <https://unterwegs.kkbz.de/Freizeiten/jugend/>





Rückblick auf die Familienfreizeit in Marielyst / Dänemark im Oktober 2025

Mit den Emmausjüngern und Detektiv Pfeife auf der Suche nach der Freude, die bleibt – die Freude nämlich über die Auferstehung Jesu! Das war unser Weg auf der Familienfreizeit in diesem Jahr. Mit einem fröhlichen Gottesdienst sind wir gestartet und haben dann wieder eine volle Woche im Feriendorf am Rande des Badeortes Marielyst auf der dänischen Insel Falster erlebt, direkt hinter den Dünen, bei tollem Wetter und mit 85 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen (und 4 Hunden). Und mittendrin war Zeit für die eigene Familie. Diese Mischung macht den Reiz unserer Freizeiten immer wieder aus. **Deshalb starten wir auch 2026 wieder nach Marielyst!**

Vorankündigung:
Familienfreizeit 10. – 17. 10. 2026
(1. Woche der Herbstferien)

Anreise: Privat mit dem eigenen PKW (ca. 260 km).

Unterbringung: Pro Familie in einem eigenen, einfachen Ferienhaus mit ca. 65 qm und 4-6 Betten.

Kosten: ca. 700 Euro pro Familie, zzgl. Fähre und Verbrauchskosten des Ferienhauses (Strom und Wasser). Der verbindliche Preis ist dem Freizeitprospekt zu entnehmen und versteht sich vorbehaltlich der zu erwartenden Zuschüsse.

Im Preis inbegriffen: Miete des Ferienhauses inkl. Endreinigung, Kinderbe-

treitung, Programmkosten, Reiserücktrittsversicherung

Leitung der Freizeit: Pastor Sven Kahrs, Diakonin Julia Schöler

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Freizeitprospekt – ab Ende November auf der Homepage www.kirche-sittensen.de.

Anmeldung: Nur schriftlich mit dem Anmeldeformular aus dem Freizeitprospekt bis zum 17.12. im Kirchenbüro (bzw. dort im Briefkasten) oder per Mail. Sollten mehr Anmeldungen eingehen als Plätze vorhanden sind, entscheidet das Los, und es wird eine Warteliste eingerichtet. Über die Teilnahme bzw. den Platz auf der Warteliste werden die Familien schriftlich informiert.



Nicht immer ist Alles langfristig planbar. Die aktuellen Termine finden Sie auf unserer Homepage www.kirche-sittensen.de!



Gottesdienste mit diesem Symbol werden live auf dem YouTube-Kanal unserer Kirchengemeinde übertragen und können auch nachträglich abgerufen werden. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden Gottesdienste mit Taufen nicht übertragen.

Gottesdienste Dezember 2025

Donnerstag, 4. Dezember

19.30 Uhr Adventsandacht in der Friedhofskapelle

Freitag, 5. Dezember

19 Uhr Punkt 7 Gottesdienst Thema: „Insta, TikTok, Twitch – What would Jesus post?“

Sonntag, 7. Dezember / 2. Advent

Predigttext: Lukas 21,25–33

10 Uhr Gottesdienst mit Taufen – mit Vorstellung der KU8-Gruppe aus Sittensen / Pastor Hannemann / AB-Chor

Donnerstag, 11. Dezember

19.30 Uhr Adventsandacht in der Friedhofskapelle

Sonntag, 14. Dezember / 3. Advent

10 Uhr Familiengottesdienst zur Begrüßung der KU3-Kinder / **LIVE** / Pastor Kahrs, Diakonin Schöler

18 Uhr Andacht in der Friedhofskapelle zum weltweiten Gedenken an verstorbene Kinder

Donnerstag, 18. Dezember

19.30 Uhr Adventsandacht in der Friedhofskapelle

Sonntag, 21. Dezember / 4. Advent

Predigttext: 2. Korinther 1,18–22

10 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der KU8-Gruppe aus Sittensen / **LIVE** / Pastor Hannemann / Símon Müller

Mittwoch, 24. Dezember / Heiligabend

10.30 Uhr Mini-Gottesdienst / Pastor Kahrs und Team

11 Uhr Gottesdienst in Tiste (DGH)

11 Uhr Gottesdienst in Ippensen (Schuppen im Wald, gegenüber Groß Ippensen 29)

- | | |
|-----------|---|
| 12 Uhr | Gottesdienst in Hamersen (Betriebshalle Tischlerei Burfeind) |
| 12 Uhr | Gottesdienst in Wohnste (Scheune Wilkens) |
| 14 Uhr | Christvesper mit Krippenspiel / Pastor Kahrs, Diakonin Schöler |
| 15.30 Uhr | Christvesper mit Krippenspiel / Pastor Kahrs, Diakonin Schöler |
| 17 Uhr | Christvesper mit Krippenspiel von Jugendlichen / Pastor Hannemann, Diakon Wiemann |
| 23 Uhr | Christnacht mit Kantorei / Pfarrverwalter in Ausbildung Christian Huck |

Aktuelle Informationen zu den Livestreams an Heiligabend finden Sie auf unserer Homepage.

Donnerstag, 25. Dezember / 1. Weihnachtstag

Predigttext: Titus 3,4–7

10 Uhr Festgottesdienst mit Posaunenchor / Pastor Hannemann / **LIVE**

Freitag, 26. Dezember / 2. Weihnachtstag

Predigttext: Matthäus 1,18–25

10 Uhr Festgottesdienst / Pfarrverwalter in Ausbildung Christian Huck / Bettina Moosdorf (Violine), Olga Chumikova (Orgel)

Sonntag, 28. Dezember / 1. Sonntag nach Christfest

Predigttext: Hiob 42,1–6

10 Uhr Gottesdienst / Pfarrverwalter in Ausbildung Christian Huck / Olga Chumikova / **LIVE**

Mittwoch, 31. Dezember / Altjahrsabend / Silvester

Predigttext: Hebräer 13,8–9b

17 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl / Pastor Hannemann, Claudia Meyer / Olga Chumikova

Gottesdienste Januar 2026

Donnerstag, 1. Januar / Neujahr /

Predigttext: Johannes 14,1–6

11 Uhr Neujahrgottesdienst / Pastor Hannemann und Claudia Meyer / Olga Chumikova
Anschließend Neujahrsumgehung im Gemeindehaus

Freitag, 2. Januar

19 Uhr Punkt 7 Gottesdienst Thema:
„Siehe ich mache alles neu – Selbstoptimierung!“

Sonntag, 4. Januar

2. Sonntag nach Christfest

Predigttext: Jesaja 61,1–3(4.9)10.11

10 Uhr Gottesdienst mit Taufen / Pastor Hannemann / AB-Chor

Sonntag, 11. Januar / 1. Sonntag nach Epiphanias

Predigttext: Matthäus 3,13–17

10 Uhr Allianzgottesdienst mit Posaunenchor / Pastor Kahrs und Pastor Haas / **LIVE**
10 Uhr Allianz-Kindergottesdienst bei der FeG

Sonntag, 18. Januar / 2. Sonntag nach Epiphanias

Predigttext: Jeremia 14, 1(2)3–4(5–6)7–9

10 Uhr Gottesdienst / Pastor Hannemann / Olga Chumikova / **LIVE**

Sonntag, 25. Januar / 3. Sonntag nach Epiphanias

Predigttext: Apostelgeschichte 10,21–35

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Vorstellung der KU8-Dörfergruppen / Pastor Kahrs, Pfarrverwalter in Ausbildung Christian Huck / **LIVE**
10 Uhr Kindergottesdienst in Kalbe
10 Uhr Kindergottesdienst in Freetz

Gottesdienste Februar 2026

Sonntag, 1. Februar

Letzter Sonntag nach Epiphanias

Predigttext: Offenbarung 1,9–18

10 Uhr Gottesdienst / Pfarrverwalter in Ausbildung Christian Huck / Olga Chumikova / **LIVE**
11.30 Uhr Taufgottesdienst / Pfarrverwalter in Ausbildung Christian Huck

Freitag, 6. Februar

19 Uhr Punkt 7 Gottesdienst

Sonntag, 8. Februar / Sexagesimae

Predigttext: Hesekiel 2,1–5(6–7)8–10; 3,1–3

10 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der KU8-Dörfergruppen / Pastor Kahrs / Olga Chumikova / **LIVE**
10 Uhr Kindergottesdienst in Kalbe
10 Uhr Kindergottesdienst in Freetz

Sonntag, 15. Februar / Estomihi

Predigttext: Lukas 18,31–43

10 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor / Pastor Hannemann, Pfarrverwalter in Ausbildung Christian Huck / **LIVE**

Sonntag, 22. Februar / Invokavit

10 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl für Kinder / Pastor Kahrs / Kinderchor

**Aufarbeiten +
neu beziehen**
von Polstermöbeln

Wählen Sie aus ca. 10.000
verschiedenen Möbelstoffen.

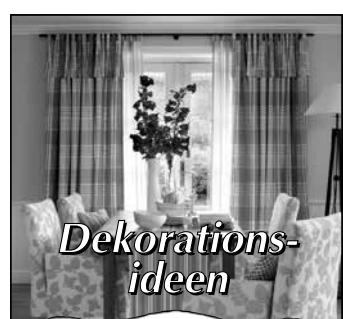
Wohlberg
Raumausstatter
SITTENSEN · Stader Str. 8
Telefon 0 42 82 / 22 85
www.wohlberg-raumausstatter.de

Die Börde bringt's!



BÖRDE APOTHEKE

Apotheker Rüdiger Koch
Bahnhofstraße 23 • 27419 Sittensen
Telefon 0 42 82 - 12 95 • Telefax 0 42 82 - 17 19



*Dekorations-
ideen*

Wohlberg
Raumausstatter
SITTENSEN · Stader Str. 8
Telefon 0 42 82 / 22 85
www.wohlberg-raumausstatter.de



Lars Böckmann

Baum- & Gartendienst GmbH

Holzhackschnitzel- und Rindenmulch-Verkauf

- | | |
|-----------------------|----------------------------|
| ■ Problemfällung | ■ Garten-Neuanlage |
| ■ Stubbenrodung | ■ Jahres-Gartenpflege |
| ■ Zaunbau | ■ Baum- und Gehölzpfllege |
| ■ Winterdienst | ■ Hubbühnenarbeiten |
| ■ Rasen und Rollrasen | ■ Rasenbewässerungsanlagen |

04282 / 22 66 · www.lars-boeckmann.de

Praxis für Physiotherapie

Inh. Anja Wichern

Bahnhofstraße 12
27419 Sittensen

Tel.: 04282 - 53 09



Behandlungszeiten:

Mo. - Do. 07.20 - 19.00 Uhr
Fr. 07.20 - 14.00 Uhr

Langenfelder Straße 7
27419 Klein Meckelsen
Telefon: 0 42 82 / 42 45
Mobil: 0 172 / 4 23 19 74
www.Ihr-Maler.com

Kreativ-Team

- Farben
- Tapeten
- Bodenbeläge



Fahrschule Hauschild
Inh. J. Hauschild
Hamburger Straße 6
27419 Sittensen

(04282) 5 93 26 00
Fax 5 94 38 56

⌚ Bürozeiten:
Mo. und Do. 19:00–20:00 Uhr
und nach Vereinbarung
(0175) 5 65 40 70



Festsaal (für ca. 300 Personen)
Lindenstube (für ca. 50 Personen)
Kaminzimmer (für ca. 25 Personen)
Dienstags verschiedene Themenbuffets ab 19 Uhr
Scheeseler Straße 10
27419 Hamersen · Tel. (04282) 16 41
info@borchers-hamersen.de
www.borchers-hamersen.de

VERSICHERUNGS-FRAGEN?

Dann rufen Sie mich an.
04282/9117783

Hauptagentur
Marco Bostelmann

Hamburger Straße 6
27419 Sittensen
marco.bostelmann@concordia.de

CONCORDIA
Versicherungen

CONCORDIA. EIN GUTER GRUND.

HARALD MEYER

ELEKTRO | HEIZUNG | SANITÄR



Harald Meyer Installationen GmbH
Hansestraße 20 | 27419 Sittensen
T 04282 2570 | www.meyer-haustechnik.de
service@meyer-haustechnik.de

Kontakt



Raiffeisen Sittensen
Der Fachmarkt für Haus & Garten

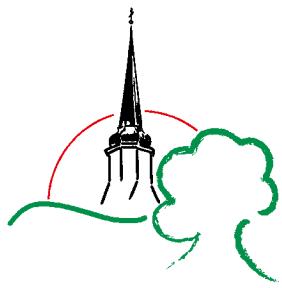


Industriestraße 2 · Tel. 04282/93 07 40 · www.raiffeisen-sittensen.de

- Spielwaren
- Dekoartikel
- Gartenbedarf
- Werkzeug
- Tierfutter
- Reitsportabteilung
- Angelsportabteilung
- Schuhe und Stiefel
- Berufsbekleidung
- Damen- und Herrenbekleidung



Unsere Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 19 Uhr · Sa. 8 – 14 Uhr



DIE ST. DIONYSIUS-STIFTUNG
SITTENSEN präsentiert

A CAPPELLA VOM FEINSTEN

LES BRÜNETTES



7. Feb. 2026

Sa. 19:00 Uhr

IN DER St. DIONYSIUS KIRCHE IN SITTENSEN

Eintritt: 25,- und 30,- Euro

Der Reinerlös ist für die St. Dionysius Stiftung bestimmt.

Vorverkauf in der Volksbank Filiale Sittensen

Vielen Dank an unsere
großzügigen Sponsoren:



Volksbank im
Elbe-Weser-Dreieck



Haase
Holz und Baustoffe